urmet

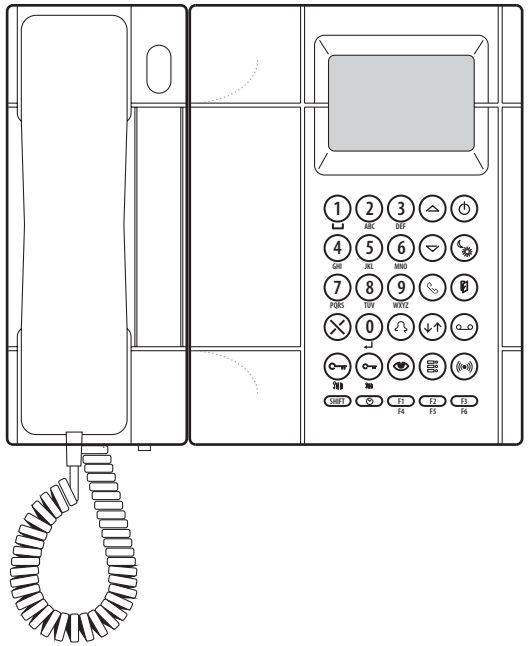
2 voice

Mod.
1083

DS 1083-016 **LBT 8496**

ZENTRALSPRECHANLAGE
CENTRALITA DE PORTERÍA

BN/*Ref*. 1083/40



DEUTSCH

INHALTVERZEICHNIS

ALLGEMEINES ... 3
AUFLISTUNG DER EINZELHEITEN ... 3
TASTATUR ... 4
KLINGELTON ... 4
DISPLAY ... 4
BENUTZUNGSARTEN ... 5
AUSGESCHALTETE ZENTRALSPRECHANLAGE ... 5
EINGESCHALTETE SPRECHANLAGE ... 5
NACHTFUNKTION ... 5
TAGFUNKTION ... 5
INSTALLATION ... 6
TISCHGERÄT ... 6
WANDGERÄT ... 6
INSTALLATION DES VIDEOMODULS ... 8
OPERATIVE ANWEISUNGEN ... 10
EIN-UND AUSSCHALTFUNKTION ... 10
TAG/NACHTUMSCHALTUNG ... 11
RUHEZUSTAND ... 11
ANZEIGE DES NAMENVERZEICHNISSES UND DER TEILNEHMERANRUFE ... 11
ANRUFE VON INNENSTELLEN ... 12
GESPEICHERTE ANRUFE, DIE VON INNENSTELLEN AUSGEHEN ... 12
ANRUF EINER INNENSTELLE MIT CODE ... 12
ANRUF EINER HAUPTRUFSTELLE ... 14
TÜRÖFFNERFUNKTION ... 14
CODEVERWALTUNG BEI SPEZIELLEN FUNKTIONEN ... 15
ANZEIGE GEÖFFNETER EINGANGE ... 16
SELBSTEINSCHALTUNGSFUNKTION ... 16
AKTIVIERUNG UND DEAKTIVIERUNG DER TASTENSPERRE ... 17
EINSTELLUNG DATUM/UHRZEIT ... 17
RUFTONLAUTSTÄRKE ... 17
RUFUMLEITUNG AUF CORDLESS ... 18
CODE- UND NAMENANSICHT, WENN LOGISCHE CODES EINGEGEBEN WERDEN ... 18
KONFIGURATION ... 19
SPRACHE ... 19
BESETZTZEIT ... 19
VORHANDENSEIN EINES MONITORS ... 20
ANLAGENKONFIGURATION ... 20
ANRUFWIEDERHOLUNG (S+, S-) ... 23
GESPRÄCHSUNTERBRECHUNG ... 23
ZUGANGSKENNWORT ... 23
TEILNEHMERCODETYP ... 24
FUNKTIONSTASTEN ... 24
NAMENSVERWALTUNG ... 25
DIAGNOSTISCHE FUNKTIONEN (POLLING) ... 27
STANDARTWERTE UND DEREN RESET ... 29
PC PROGRAMMIERUNG ... 30
BESCHREIBUNG DER ANSCHLÜSSE ... 30
TECHNISCHE MERKMALE ... 30
ANSCHLUBPLAN ... 59

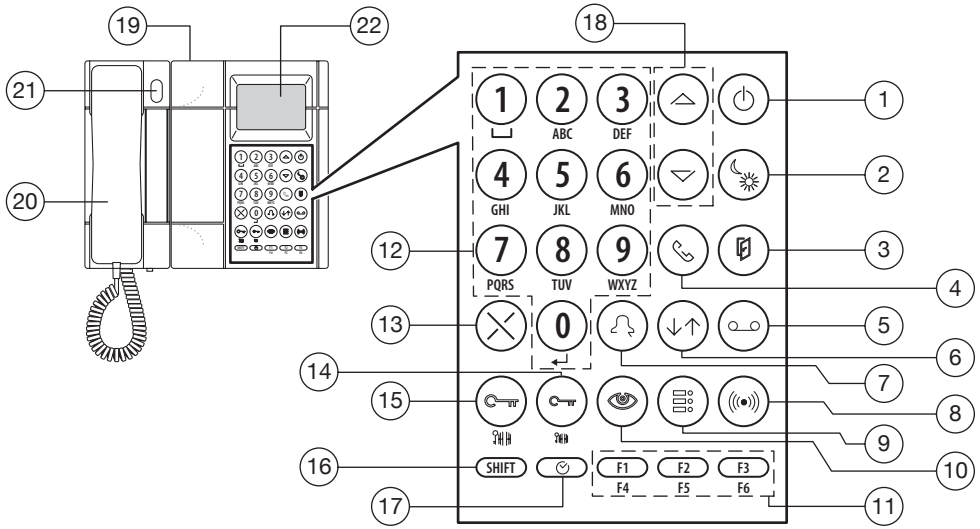
ALLGEMEINES

Die Zentralsprechanlage BN 1083/40 wird ausschließlich im 2 Voice Anlage benutzt, um folgendes zu realisieren:

- Gesprächsmöglichkeit von und zu Innenstellen, mit Speicherkapazität der nicht entgegengenommenen Anrufe (bis zu 50)
- Zentralsprechanlagenoption (mit oder ohne Abfangmöglichkeit der von den Hauptrufstellen ankommenden oder an die Aussenstellen gerichteten Anrufe)

Die Sprechanlage BN 1083/40 wird nur in einer Version realisiert, die sich am Tisch oder an die Wand anpassen lässt. (siehe Kapitel Installation)
Sie kann zusätzlich über ein Videomodul BN 1732/41 mit der Halterung BN 1732/91 ausgestattet werden.
Für den Anschluss der Sprechanlage ist ein speziell für das System BN 1083/20 entworfener Stromversorger nötig.
Nach der Konfiguration ist die Sprechanlage für alle Teilnehmer der Anlage benutzbar.

AUFLISTUNG DER EINZELHEITEN



1 – An-, und Ausschalttaste mit grünem Led
2 – Umschalttaste mit Tag,-/Nachtfunktion mit grünem Led
3 – Taste, die die Auflistung der offen gebliebenen Türen anzeigt, mit rotem Led
4 – Taste, um Sprachsignal zu Innenstelle zu aktivieren
5 – Taste, die den Anrufspeicher der Innenstellen mit rotem Led anzeigt
6 – Aktivierungstaste von Gesprächen zwischen Aussen,-und Innenstellen
7 – Anrufs,-Bestätigungstaste
8 – Taste, die die Alarmspeicherkapazität (für Zukunftsentwicklungen) von Innenstellen anzeigt, mit rotem Led
9 – Taste, um Sprachsignal zu Rufstelle zu aktivieren
10 – Selbsteinschaltungstaste
11 – Programmierbare Tastenfunktion
12 – Alphanumerische Tastatur
13 – Fehlerkorrekturtaste
14 – Nebentüröffnertaste
15 – Haupttüröffnertaste
16 – Taste für Nebenfunktion
17 – Taste zur Einstellung der Uhr (Datum/ Uhrzeit)
18 – Scrolltasten
19 – Regulierung des Displaykontrast
20 – Speziell entworfene Sprechanlage
21 – Türöffnungstaste für Fußgängereingang der Hauptrufstelle
22 – Display

TASTATUR

Die Tastatur verfügt über Tasten mit doppelter Funktion, für die Eingabe der Anrufcodes an die Innenstellen, spezielle Codes, Rufstellencodes für den Türöffnungsvorgang und für die Suche/ das Einfügen von Teilnehmernamen.
Die unterschiedlichen Tastenfunktionen werden in den folgenden Absätzen detailliert beschrieben.

KLINGELTON

Die Signaltöne sind elektronisch moduliert. Man kann die Lautstärke auf 5 Ebenen verändern, wie im Absatz “Ruftonlautstärke” beschrieben.

DISPLAY

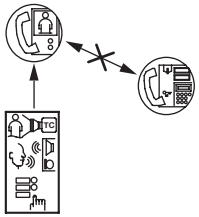
Die Zentralsprechanlage ist mit einem rückbeleuchtetem Display ausgestattet, das in 5 Zeilen mit je 10 oder 20 Zeichen verwaltet wird. Die 5 Zeilen zeigen unterschiedliche Optionen, je nach Systemstatus, an. Die letzte Zeile zeigt immer das Datum und die Uhrzeit (dies gilt allerdings nicht während der Konfiguration).
Das Display der Sprechanlage wird durch ein Led, mit einem 10” Timeout rückbeleuchtet. Die Beleuchtung wird durch Abheben des Hörers, durch das Drücken irgendeiner anderen Taste oder im Falle eines eingehenden Anruf oder Alarmsignal aktiviert.

BENUTZUNGSARTEN

Der Benutzungsmodus der Sprechanlage hängt davon ab, wie diese bei der Installation konfiguriert wird, und in welchem operativen Zustand sie sich gerade befindet.
Im folgenden werden die möglichen Benutzungsarten der Sprechanlage beschrieben.

AUSGESCHALTETE ZENTRALSPRECHANLAGE

Bei ausgeschalteter Sprechanlage verhält sich diese, als wäre sie in der Anlage nicht vorhanden.
Die eingehenden Anrufe der Hauptrufstelle erreichen direkt die Innenstelle.
Die eingehenden Anrufe der Innenstellen an die Sprechanlage gehen verloren.

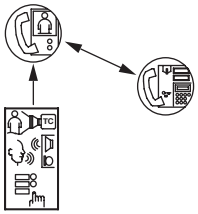


EINGESCHALTETE SPRECHANLAGE

Beim Einschalten der Sprechanlage nimmt diese die operative Tag,- oder Nachtfunktion wieder auf, die vorher eingestellt wurde.

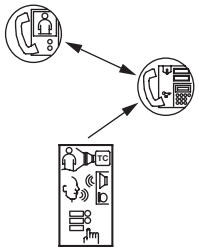
NACHTFUNKTION

Unter dieser Voraussetzung ist die Sprechanlage gehemmt und die eingehenden Anrufe von den Hauptrufstellen werden automatisch an die Innenstelle weitergeleitet.
Die Sprechanlage kann Innenstellenanrufe erhalten.
Werden diese nicht entgegengenommen werden sie in der Memo gespeichert.
Die Zentralsprechanlage kann jede Innenstelle anrufen.



TAGFUNKTION

In diesem Status übernimmt die Sprechanlage die Funktion des Türpförtners, indem sie die Hauptstellenanrufe an die Innenstelle abfängt.
Die Zentralsprechanlage kann interne Anrufe erhalten, falls diese nicht entgegengenommen werden, werden sie in dem Speicher gespeichert (bis zu 50).
Die Zentralsprechanlage kann jede Innenstelle anrufen.

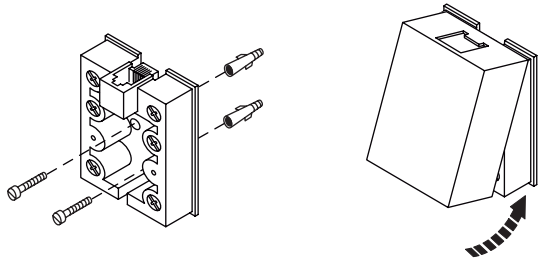


INSTALLATION

TISCHGERÄT

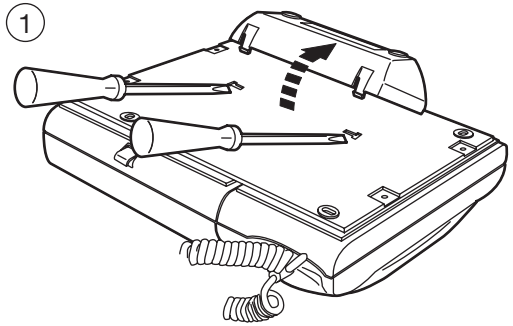
Die Zentralsprechanlage wird vom Hersteller schon so geliefert, das sie sich sich mit dem dazugehörigen Halter in einem idealen Winkel am Tisch anbringen lässt.

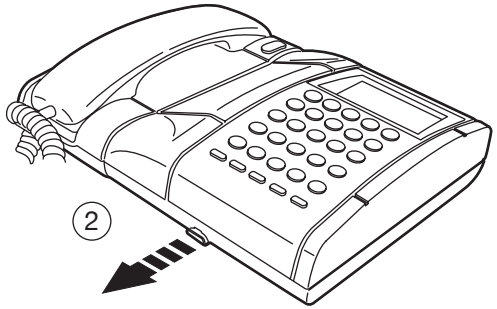
Die Kabelabschlußdose des Anschlusses sollte mit dem mitgeliefertem Selbstkleber oder mit Schrauben und Dübeln angebracht werden.

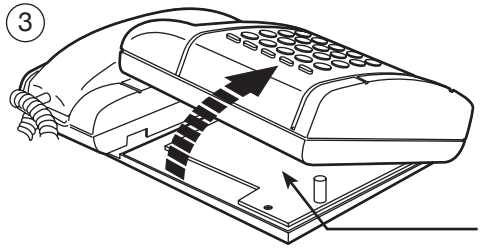


WANDGERÄT

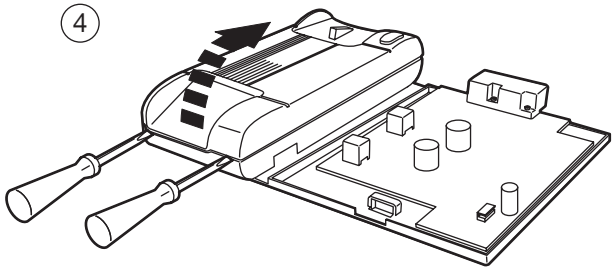
1 – Die Tischstütze und die beiden Fußstützen von der Halterung der Zentralsprechanlage entfernen.
2 – Den Befestigungshaken der Zentralsprechanlage herausziehen.
3 – Die Zentralsprechanlage von der Halterung lösen.
4 – Die Kappe der Zentralsprechanlage entfernen.
5 – Die Basis der Sprechanlage von der Platte lösen.
6 – Die Wandhalterung mit Schrauben und Dübeln befestigen.
7 – Die Sprechanlagenbasis wieder an die Halterung festschrauben.
8 – Die Kappe der Sprechanlage wieder befestigen.
9 – Den Hauptkörper der Sprechanlage wieder in richtige Position bringen und mit dem Befestigungshaken blockieren.

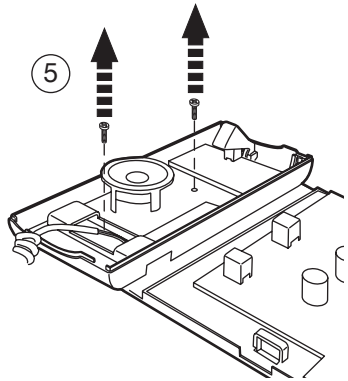


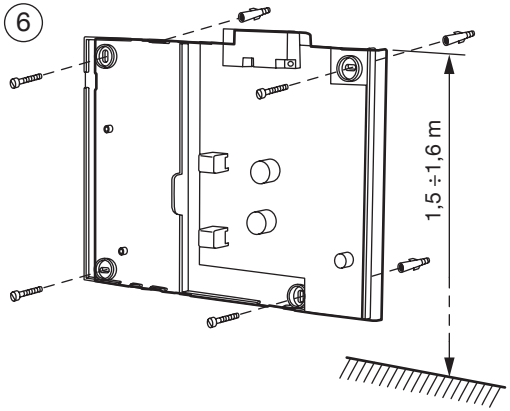


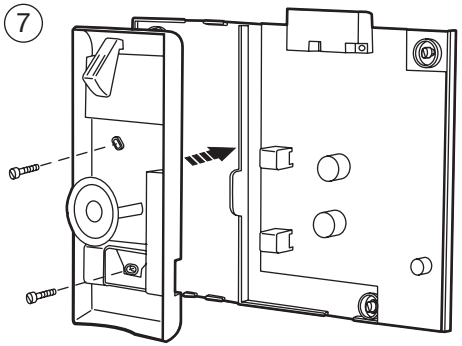


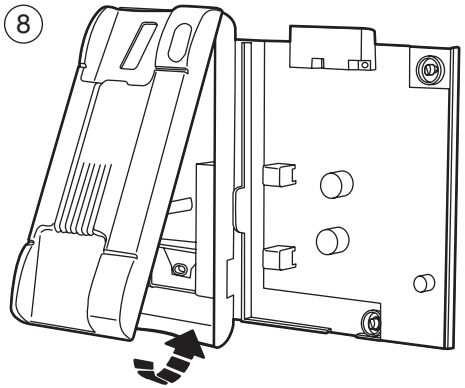
Den Flachkabel abtrennen und dabei die Orientierung des Verbinders anmerken.



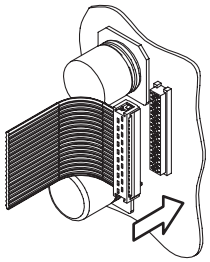


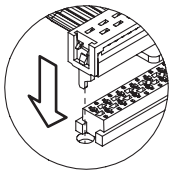




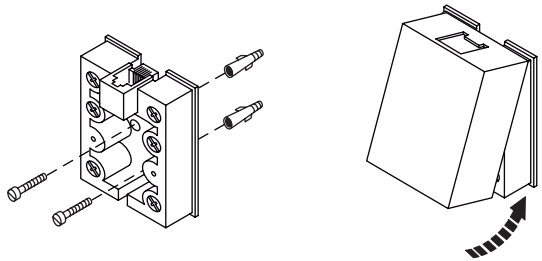


Den Flachkabel anschliessen und dabei die Orientierung des Verbinders einhalten.





Die Kabelabschlußdose muss mit dem geliefertem Selbstkleber oder mit Schrauben und Dübeln an der Wand befestigt werden.

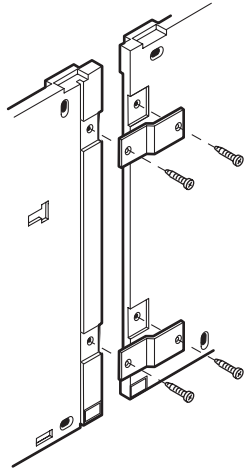


INSTALLATION DES VIDEOMODULS

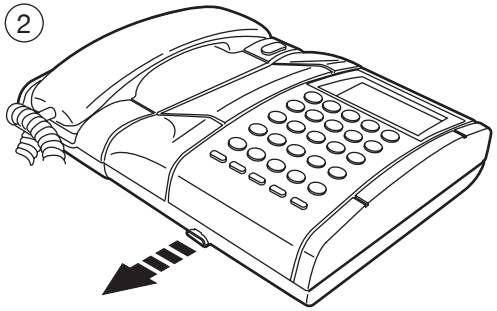
Das Videomodul ausgestattet mit Halterung BN 1732/91 kann rechts an der Zentralsprechanlage angebracht werden.

1 – Die Halterung des Videomoduls mit der Halterung der Sprechanlage durch zwei kleinen Bügel und 4 Schrauben an den entsprechend anzubringenden Stellen miteinander vereinen.
2 – Den Befestigungshaken der Zentralsprechanlage herausziehen.
3 – Die Zentralsprechanlage von der Halterung lösen.
4 – Das Kabel des Videomoduls an die Halterung der Zentralsprechanlage anschließen.
5 – Ein Fach in die Plastikwand der Zentralsprechanlage einlassen.
6 – Den Hauptkörper der Sprechanlage wieder in die richtige Position bringen und mit dem Befestigungshaken blockieren.

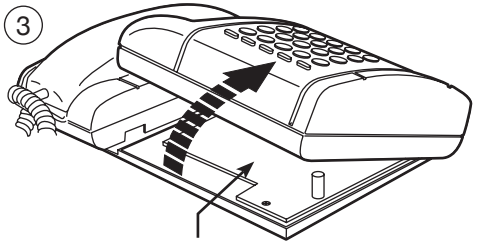
1



2

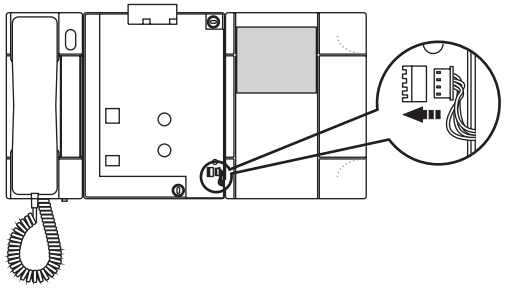


3

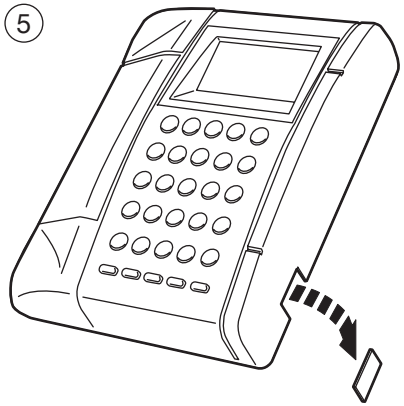


Den Flachkabel abtrennen und dabei die Orientierung des Verbinders anmerken.

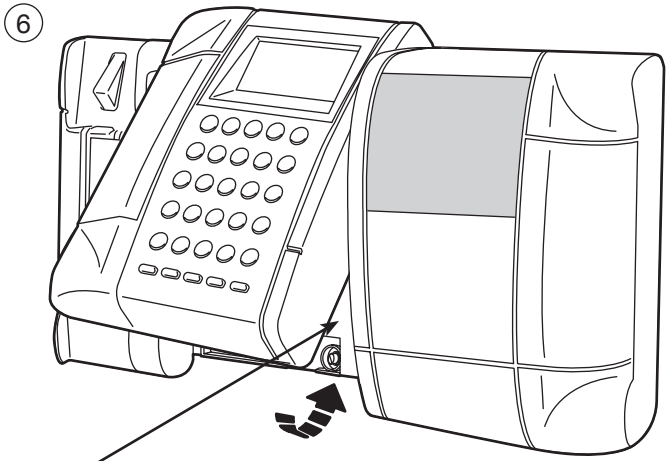
4

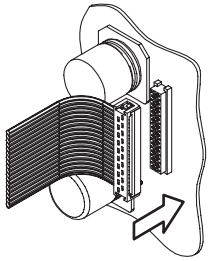


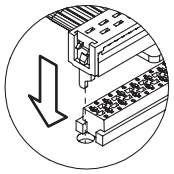
5



6







Den Flachkabel anschliessen und dabei die Orientierung des Verbinders einhalten.

Sollte man das Videomodul an eine Zentralsprechanlage anbringen, die am Tisch montiert wird, sollte man bevor die obenbeschriebenen Vorgehensweise angewandt wird, die entsprechende Stütze und die 2 mitgelieferten Füße an der Halterung des Videomoduls befestigen.

OPERATIVE ANWEISUNGEN

EIN-UND AUSSCHALTFUNKTION

1.Fall: Zentralsprechanlage ohne Zugangskennwort

Das Einschalten der Zentralsprechanlage erfolgt durch Drücken der Taste ⏻. Das Display zeigt folgendes an:

```
1083/40

VER. 3.0
```

Unten wird die Softwareversion angegeben.
Nach 2 Sekunden nimmt die Zentralsprechanlage den Funktionsmodus auf, der vor dem Ausschalten aktiv war.
Sollte die Zentralsprechanlage im Tagmodus sein, ist das Led (2) an, während es im Nachtmodus ausgeschaltet ist.

Um die Zentralsprechanlage auszuschalten, muss die Taste SHIFT (16) und die Taste ⏻ (1) gleichzeitig gedrückt werden.

2. Fall: Zentralsprechanlage mit Zugangskennwort

Das Anschalten der Zentralsprechanlage erfolgt durch Drücken der Taste ⏻ (1)
Das Display zeigt folgendes an:

```
1083/40

VER. 3.0
```

Unten wird die vorhandene Softwareversion des Gerätes angegeben.
Nach 2 Sekunden erscheint der folgende Bildschirm:

```
PASSWORT

13/03/2010   15:30:30
```

Das vom Hersteller programmierte Zugangskennwort eingeben, oder die Taste (7) drücken.
Die Zentralsprechanlage nimmt den Funktionsmodus ein, der vor dem Ausstellen aktiv war.
Wenn die Sprechanlage auf den Tagmodus eingestellt ist, ist das Led (2) ausgeschaltet.
Gibt man ein falsches Kennwort ein oder sollte nach dem Einschalten 1 Minute vergangen sein, schaltet sich die Zentralsprechanlage abermals aus.

TAG/NACHTUMSCHALTUNG

Das Umschalten der Tag,- bzw. Nachtfunktion erfolgt durch gleichzeitiges Drücken der SHIFT Taste (16) und der Taste (2).
Die Tagfunktion wird durch das Angehen des Led (2) signalisiert, während das Led in der Nachtfunktion ausgeschaltet bleibt.

RUHEZUSTAND

```
13/03/2010   15:30:30
```

Während des Ruhezustands erscheinen auf dem Display nur das Datum und die Uhrzeit.

ANZEIGE DES NAMENVERZEICHNISSES UND DER TEILNEHMERANRUFE

Durch Drücken der Tasten △ oder ▽ (18) erscheint folgender Bildschirm:

```
NAME LIST:  xxxx/nnnn
YYYYYYYYYYYYYYYYYYYY
YYYYYYYYYYYYYYYYYYYY
13/03/2010   15:30:30
```

Wo:

xxxx progressive Anzeige des gewählten Namen
nnnn alle im Verzeichnis eingetragenen Namen
yyyyyy Teilnehmername

Die Suche nach Namen wird vorgenommen, indem man die Tasten △ oder ▽ (18) oder eine alphanumerische Taste (12) drückt, um den 1. Teilnehmer zu erreichen, dessen Namen mit dem ausgewählten Buchstaben beginnt, (um z.B. den Namen Rossi zu suchen, eine Pfeiltaste für den Zugang in das Namensverzeichnis und dann die Taste (7) drei mal drücken um R auszuwählen, daraufhin wird der Teilnehmer Rossi mit den Pfeiltasten gesucht).

Um den Teilnehmer anzurufen, wird das Hörer abgehoben und die Taste (7) gedrückt.

ANRUFE VON INNENSTELLEN

Bei Anruf einer Innenstelle klingelt die Zentralsprechanlage und auf dem Display erscheint folgendes Bild:

```
RUF VON:        iiiii
yyyyyyyyyyyyyyyyyyyy
yyyyyyyyyyyyyyyyyyyy
13/03/2010   15:30:30
```

Wo:
Iiiiii: Physischer Code, wo der Anruf herkommt (Liiii- im Falle eines logischen Codes)
yyyyyy: Anrufername

Der Anruf wird durch Abnehmen des Hörers entgegengenommen. Wenn nicht innerhalb von 10 Sekunden abgenommen wird, wird das Anrufsignal im Speicher abgelegt (max 50).

GESPEICHERTE ANRUFE, DIE VON INNENSTELLEN AUSGEHEN

Wird auch nur 1 Anruf gespeichert ist das Led des gespeicherten Anrufers (5) eingeschaltet.
Durch Drücken der Taste (5) erscheint folgendes Bild:

```
MEM.:        nn iiiii
yyyyyyyyyyyyyyyyyyyy
yyyyyyyyyyyyyyyyyyyy
13/03/2010   15:30:30
```

Wo:
nn: progressive Rufnummer im Speicher
iiiii: physischer Code, wo der Anruf herkam (Liiii- im Falle eines logischen Codes)
yyyyyy: Anrufername

Mit den Tasten oder (18) ist es möglich, die Liste der gespeicherten Anrufe durchzublättern (die max. Anzahl der gespeicherten Anrufe ist 50).

Bei vollem Speicher werden keine weiteren Anrufe gespeichert.

Nachdem man einen im Speicher abgelegten Anruf gewählt hat, kann man den Teilnehmer kontaktieren, indem man das Hörer abnimmt und die Taste (7) drückt.
In diesem Fall wird das Signal automatisch aus dem Speicher gelöscht.
Um ein Anrufsignal von Hand zu löschen, die Tasten oder (18) wählen, die Taste (13) drücken und mit der Taste (1) bestätigen.

ANRUF EINER INNENSTELLE MIT CODE

Gibt man einen physischen Code oder einen logischen Code via Tastatur ein, erscheint auf dem Bildschirm


```
                iiiii

13/03/2010   15:30:30
```

Wo:
iiiii eingegebener Code

Die vorhergehenden Nullen (0) eines Codes können ausgelassen werden.

Es ist möglich den Teilnehmer bei gedrückter Taste (7) anzurufen, ohne das Hörer abzuheben.
Nach dem Anruf einer Innenstelle erscheint folgendes auf dem Display:

```
-iiiii
RUF FÜR:        iiiii
yyyyyyyyyyyyyyyyyyyy
yyyyyyyyyyyyyyyyyyyy
13/03/2010   15:30:30
```

Wo:
iiiii: physischer Code des angerufenen Teilnehmers (Liiii- im Falle eines logischen Codes)
yyyyyy: angerufener Teilnehmername

Während des Gesprächs der Zentralsprechanlage mit dem angerufenem Teilnehmer erscheint auf dem Display:

```
↱iiiii
NUTZ. IN KOMM:  iiiii
yyyyyyyyyyyyyyyyyyyy
yyyyyyyyyyyyyyyyyyyy
13/03/2010   15:30:30
```

Wo:
iiiii: physischer Code des angerufenen Teilnehmers (Liiii: im Falle eines logischen Codes)
yyyyyy: angerufener Teilnehmername

BESETZTZEICHENSIGNAL
Sollte die Zentralsprechanlage einen Anruf oder eine Selbsteinschaltung vornehmen und das System besetzt sein, erscheint 2 Sekunden lang folgender Bildschirm:

```
BELEGT

13/03/2010   15:30:30
```

ANRUF EINER HAUPTRUFSTELLE

Während die Sprechanlage in Tagmodus läuft, erscheint bei Anruf einer Hauptrufstelle oder bei eventuellen Weiterleitungen an Innenrufstellen folgender Bildschirm:

```
eefiiiiic
RUF FÜR:        iiiii
yyyyyyyyyyyyyyyyyyyy
yyyyyyyyyyyyyyyyyyyy
13/03/2010   15:30:30
```

Wo:

ee: Nummer der Hauptrufstelle (00-03)

f: Symbol, das den Anrufstatus anzeigt, es könnte erscheinen wenn:
- **...** Die Zentralsprechanlage den Anruf noch nicht entgegengenommen hat
- ↰ sich die Zentralsprechanlage im Gespräch mit einer Rufstelle befindet
- ↱ sich die Zentralsprechanlage im Gespräch mit einer Innenstelle befindet
- ↕ die Zentralsprechanlage das Gespräch der Hauptrufstelle an eine Innenstelle weitergeleitet hat.

iiiii: physischer Code des angerufenen Teilnehmers (Liii- im Falle eines logischen Codes)

yyyyyy: Name des angerufenen Teilnehmers

c: sollte in dieser Position das Zeichen “GLOCKE” erscheinen, deutet dies daraufhin, das die Sprechanlage die Innenstelle iiii noch nicht angerufen hat, drückt man die Taste (7), wird der Teilnehmer iiiii direkt angerufen und das Symbol verschwindet.

Nach Erhalt eines Anrufs kann die Sprechanlage die Teilnehmer kontaktieren, indem der Code iiiii eingegeben wird und daraufhin das Drücken der Taste (7) erfolgt.
Unter dieser Voraussetzung kann die Sprechanlage:
- Das Gespräch mit der Rufstelle (9) wiederaufnehmen
- Den Teilnehmer (4) erneut anrufen
- Die Rufstelle mit dem Teilnehmer ↓↑ (6) verbinden

Bei der letzten Option kann die Sprechanlage das Gespräch mit der Rufstelle oder dem Teilnehmer nicht wiederaufnehmen.

Sollte die Zentralsprechanlage den Anruf der Rufstelle noch nicht entgegengenommen haben, ist es möglich, die eventuell zusätzlichen an die Hauptrufstelle angeschlossenen Kameras einzusehen, indem man die Selbsteinschaltungstaste (10) drückt.

TÜRÖFFNERFUNKTION

Die Sprechanlage erlaubt jederzeit das Öffnen jeder Tür, die mit der Hauptruf,- oder Nebenrufstelle verbunden ist.

Öffnen der Haupteingangstür:
Es können die 2 folgenden Voraussetzungen gegeben sein:

1) Anruf von der Hauptrufstelle:
Bei aktiver Sprechanlagenfunktion im Tagmodus und falls diese sich im Gespräch mit einer Hauptrufstelle befindet genügt es:
- Die Taste (15) oder die Türöffnungstaste, die auf dem Hörer vorhanden ist, zu drücken, um die Fußgängertür der Hauptrufstelle zu öffnen
- Die Taste SHIFT (16) + (15) zu drücken, um das Einfahrtstor der Hauptrufstelle zu öffnen.

2) Zu jedem anderen Zeitpunkt:
Um die Fußgängertür einer Hauptrufstelle zu öffnen, wenn sich die Sprechanlage NICHT im Gespräch

befindet, genügt es die Taste (15) zu drücken, den ID Code der Hauptrufstelle (0-3) einzugeben und daraufhin die Taste (7) zu drücken.

```
HAUPTTOR:          2
DRÜCKE  ZUM ÖFFNEN

13/03/2010   15:30:30
```

- Um das Eingangstor einer Hauptrufstelle zu öffnen, solange die Sprechanlage sich NICHT im Gespräch befindet, genügt es die Taste SHIFT (16) + (15) zu drücken, den Code der Hauptrufstelle (0-3) einzugeben, oder nur die Taste (7) zu drücken. Das Erscheinungsbild entspricht dem vorausgehenden.

- Um die Fußgängertür einer Nebenrufstelle zu öffnen, wenn sich die Zentralsprechanlage nicht im Gespräch befindet, genügt es die Taste (14) gefolgt von der Taste (7) zu drücken, den ID-Code (00-31) und die Adresse (0-1) der Nebenrufstelle einzugeben und die Taste (7) zu drücken.

```
NEBENTOR:      15 - 0
DRÜCKE  ZUM ÖFFNEN

13/03/2010   15:30:30
```

In diesem Beispiel hat sich die Tür, die an die Nebenrufstelle mit der ID=15 und der Nebenrufadresse 0, angeschlossen ist, geöffnet.

- Um das Eingangstor einer Nebenrufstelle zu öffnen, wenn sich die Sprechanlage nicht im Gespräch befindet, ist es ausreichend die Taste SHIFT (16) + (14) gefolgt von der Taste (7) zu drücken, den ID-Code der Nebenrufstelle (00-31), die Nebenrufadresse (0-1) einzugeben und die Taste (7) zu drücken. Das Erscheinungsbild entspricht dem vorausgehendem.

CODEVERWALTUNG BEI SPEZIELLEN FUNKTIONEN

Die Zentralsprechanlage kann elektronische Auslöser durch Dekoder für speziellen Funktionen BN 1083/80 verwalten.
3 Sekunden lang die Taste “0” drücken und den Spezialcode des Auslösers (1-255) eingeben; auf dem Display erscheint folgendes Bild:

```
SPEZ. FUNKTION:      1
DRÜCKE  ZUM SENDEN

13/03/2010   15:30:30
```

Den Befehl mit der Taste (7) bestätigen

Nach dem Drücken der Taste (7) kehrt das Display in den Ruhezustand zurück.

Alternativ dazu ist es möglich, die Funktionstaste (11) für die direkte Handhabung von speziellen Dekoder zu programmieren. (siehe Kapitel “Konfiguration”, Absatz “Funktionstasten”).

ANZEIGE GEÖFFNETER EINGANGE

Die Sprechanlage ist mit einem Led (3) ausgestattet, das den Türöffnungsstatus der Haupt,- und Nebenrufstellen anzeigt.
Diese Leistung hängt vom Status der Klemme SP der Rufstelle ab und benötigt einen Sensor, der den Status “geöffnete Tür” anzeigt.
Folgende Funktionsstadien sind möglich:

Ausgeschaltetes Led: alle Haupt,- und Nebeneingange sind geschlossen

Eingeschaltetes Led: bei einem oder mehreren Haupt,- und Nebeneingängen ist die Tür offen geblieben.
Eine offene Tür wird nur dann von der Rufstelle aus angezeigt, wenn diese Voraussetzung mindestens 30 Sekunden gegeben ist.

Bei angeschaltetem Led (3) und Drücken der Taste (3) kann man die Liste, der offen gebliebenen Türen einsehen:

```
NEBEN:            13-1
GEÖFFNETE TÜR
13/03/2010   15:30:30
```

Im Beispiel zeigt das Signal an, dass die Tür der Nebenrufstelle mit der ID=13 und der Nebenrufadresse 1 geöffnet ist.
Durch Benutzen der Tasten oder (18) kann man die Liste der offen stehenden Türen durchblättern.

SELBSTEINSCHALTUNGSFUNKTION

Die Zentralsprechanlage, die mit einem optionalem Videomodul ausgestattet ist, kann eine Selbsteinschaltung der Hauptrufstellen vornehmen. Das bedeutet, dass die Sprechanlage die Video,- und eventuelle Audioverbindung zu einer Hauptrufstelle aufnehmen kann, obwohl niemand die Sprechanlage von dort aus angerufen hat.
Um diese Selbsteinschaltung vorzunehmen, die Taste (10) drücken;
auf dem zusätzlichem Videomodul der Sprechanlage erscheint das Bild, das von der Hauptrufstelle aufgenommen wurde, mit der ID=0; um die eventuell beigefügten Kameras der Hauptrufstelle 0 und nachfolgend die Kameras der anderen Hauptrufstellen einzusehen, wird erneut die Taste (10) gedrückt. Der Bildschirm zeigt an:

```
00 - PFÖRT.
SELBSTEINSCHALTUNG

13/03/2010   15:30:30
```

Wenn man auch per Audio mit der Hauptrufstelle, dessen Bilder man gerade sieht, ins Gespräch kommen mochte, genügt es, das Hörer abzunehmen, als ob die Sprechanlage angerufen worden wäre.

AKTIVIERUNG UND DEAKTIVIERUNG DER TASTENSPERRE

Sollte sich der Benutzer von der Sprechanlage entfernen müssen, kann die Tastensperre aktiviert werden. Um dieses durchzuführen müssen die Tasten SHIFT (16) und X (13) gleichzeitig gedrückt werden.

```
TASTATUR GESPERRT
13/03/2010   15:30:30
```

Ist die Tastensperre aktiviert, befolgt die Zentralsprechanlage die Tastaturbefehle nicht mehr. Auch das Umschalten der Tag,- auf Nachtfunktion und das Abschalten per Tastatur ist nicht mehr möglich.
Um die Tastensperre aufzuheben, folgt man der zuvor beschriebenen Vorgehensweise.
Die Funktionalität der Tastensperre bleibt auch bestehen, sollte die Stromzufuhr abgestellt oder nachfolgend wieder zugeführt werden.

EINSTELLUNG DATUM/UHRZEIT

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SHIFT (16) + (17) ist es möglich, das Datum/die Uhrzeit zu ändern. Das Display zeigt folgendes an:

```
EINSTELL. DATUM/ZEIT
__/__/____   __:__:__
```

Das Datum und die Uhrzeit werden eingegeben, indem man auf der numerischen Tastatur (12) folgende Reihenfolge eingibt: Tag/Monat/Jahr/Stunde/Minuten/Sekunden.
Nach der Eingabe der letzten Ziffer, der Sekunden, wird mit der Taste (7) bestätigt.
Sollte man die Eingabe des Datums/der Uhrzeit nicht ändern wollen, die Taste X (13) 3 Sekunden lang drücken.

RUFTONLAUTSTÄRKE

Wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet, kann man die Lautstärke regeln. Um dies zu tun, die Taste SHIFT (16) drücken und mit den Tasten und (18) die gewünschte Lautstärke (1-5) eingeben.
Während der Lautstärkeneinstellung erscheint auf dem Display folgendes Bild:

```
RUFLAUTSTÄRKE:   1
BRÜCKE ↓↑ ZUM EINST.
13/03/2010   15:30:30
```

RUFUMLEITUNG AUF CORDLESS

Es ist möglich eine zeitlich beschränkte Rufumleitung der erhaltenen Anrufe (im operativen Tag,-/ Nachtmodus) auf ein Cordless, das an die Schnittstelle BN 1083/67 angeschlossen und konfiguriert ist, vorzunehmen. Um dies zu tun, die Funktionstaste SHIFT (16) + F1 oder SHIFT (16) + F2 oder SHIFT (16) + F3 drücken.

Die Funktionstasten F1,F2 und F3 müssen hierzu vorher programmiert werden.

Das Display zeigt an:

```
UMGELEITET ZU:  ddddd
13/03/2010   15:30:30
```

wo:
ddddd ist der physische Code der Schnittstelle BN 1083/67, die die Rufumleitungen verwaltet.
In diesem Zustand ist es bei vorhandenem Telefon an dieser Schnittstelle 1083/67 nur möglich eingehende Anrufe von Innenstellen anzurufen.
Sollte der operative Zustand der Sprechanlage während der Rufumleitung auf die Tagfunktion eingestellt sein, kann man von diesem Telefon aus auch Anrufe von Hauptrufstellen entgegennehmen und die Tür öffnen.
In jedem Fall ist es nicht möglich, Anrufe an Innenstelle weiterzuleiten.

Mit der Funktion “Rufumleitung auf Cordless” kann man von der Sprechanlage aus diese Funktion nur deaktivieren, indem man dieselbe Taste SHIFT (16) +die Funktionstaste, welche die Rufumleitung aktiviert hat, nochmals drückt.

CODE- UND NAMENANSICHT, WENN LOGISCHE CODES EINGEGEBEN WERDEN

Sollte man logische Codes eingeben, werden alle Ansichten, die Teilnehmercodes enthalten, mit dem entsprechenden logischem Code angezeigt. Dem geht ein “L” voraus. Sollte es nicht möglich sein, den Code anzuzeigen, wird der dementsprechende physische Code angezeigt (also ohne die Vorwahl “L”).
Zum Beispiel wird bei Erhalt eines Anrufs der Hauptstelle 1, bei dem ein Anruf an den Teilnehmer der Steigleitung 14 erfolgte, mit DIP SWITCH auf den Wert 123 eingestellt:

– ist der physische erhaltene Code 14123 im Verzeichnis der Sprechanlage dem Teilnehmer Rossi mit dem logischen Code 10000 zugeordnet, zeigt das Display an:

```
01 - L1000
RUF FÜR: L1000
ROSSI

13/03/2010   15:30:30
```

– wenn der eingehende physische Code 14123 im Verzeichnis der Sprechanlage keinem Teilnehmer entspricht, zeigt das Display an:


```
01 - 14123
RUF FÜR: 14123

13/03/2010   15:30:30
```

KONFIGURATION

Um in das Konfigurationsmenu zu gelangen, die Taste SHIFT (16) gedrückt halten und gleichzeitig mehrmals und schnell die Taste (4) drücken. Das erste Bild, das erscheint ist das der Sprachauswahl.

Um das Konfigurationsmenu zu verlassen, die Taste X (13) 3 Sekunden lang drücken.
Auf jeden Fall verlässt die Sprechanlage das Konfigurationsmenu wegen Timeout nach 300 Sekunden Inaktivität.

SPRACHE

Auf diesem Bildschirm ist es möglich, die Sprache der Sprechanlagenschnittstelle zu wählen.

```
SPRACHE
DEUTSCH
```

Die Tasten und (18) benutzen, um die gewünschte Sprache zu wählen und die Taste (7) zur Bestätigung dieser Auswahl drücken und um zur nächsten Bildschirmseite zu gelangen.

BESETZTZEIT

Den Wert, den man auf dieser Bildschirmseite eingegeben hat, gibt die sichere Dauer des Gesprächs an. Dies gilt ab dem Zeitpunkt der Gesprächsannahme.

```
BESETZTZEIT
      10

(1,10,20,30,...,70S)
```

Um die Besetztzeit zu ändern, benutzt man die Tasten und (18). Man kann bis zu 8 unterschiedliche Intervalle eingeben: 1s, 10s, 30s, 40s, 50s, 60s, 70s.
Dieser Wert muss mit dem, in den Rufstellen der Anlage eingegebenem, übereinstimmen.
Hat man die Besetztzeit gewählt, die Taste (7) zur Bestätigung drücken, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

VORHANDENSEIN EINES MONITORS

Auf diesem Bildschirm kann man eingeben, ob ein optional zusätzlicher Monitor vorhanden ist oder nicht. Erlaubte Werte sind: 0=NEIN (zusätzliches Videomodul nicht vorhanden) und 1=JA (zusätzliches Videomodul vorhanden).

```
MONITOR
1

(0=NEIN , 1=JA)
```

Um diese Parameter einzugeben, die Tasten △ und ▽ (18) benutzen und zur Bestätigung die Taste (7) drücken, um auf die nächste Bildschirmseite zu gelangen.

ANLAGENKONFIGURATION

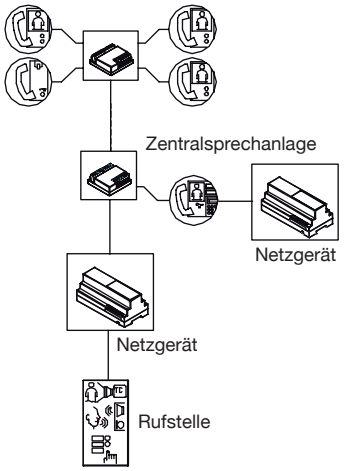
```
IN STEIGL.
0

(0=NEIN , 1=JA)
```

"JA" mit den Tasten △ und ▽ (18) nur eingeben, wenn die Zentralsprechanlage in einer Monosteigleitung, wie in den folgenden Fällen, installiert wurde:

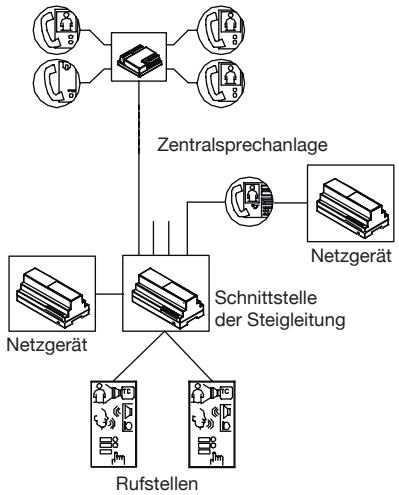
1) Anlage mit 0,1,2,3 oder 4 Hauptrufstellen (mit eventueller Schnittstelle 1083/75) ohne Nebenrufstellen und ohne Schnittstelle der Steigleitung BN 1083/50.
2) Anlage mit nur einer Schnittstelle der Steigleitung BN 1083/50 ohne Verbindung LINE IN und mit 0,1,2 Rufstellen.

Taste (7) zur Bestätigung drücken, um zur nächsten Bildschirmseite zu gelangen.

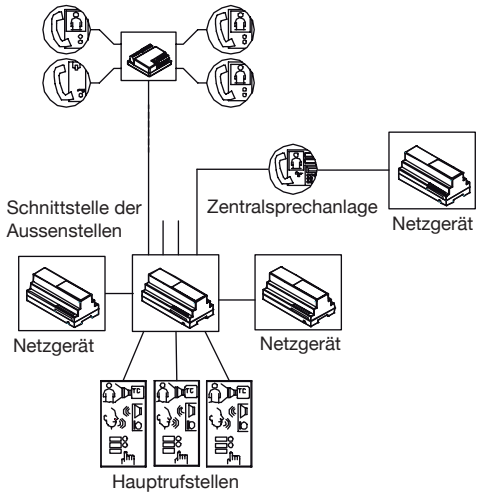
ANLAGENKONFIGURATION IN STEIGLEITUNG = JA



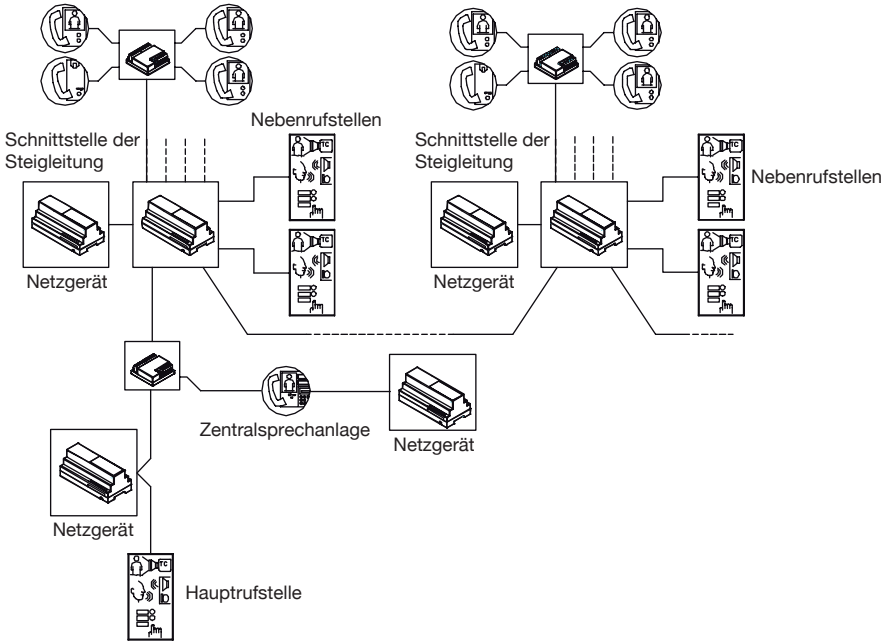
ANLAGENKONFIGURATION IN STEIGLEITUNG = JA



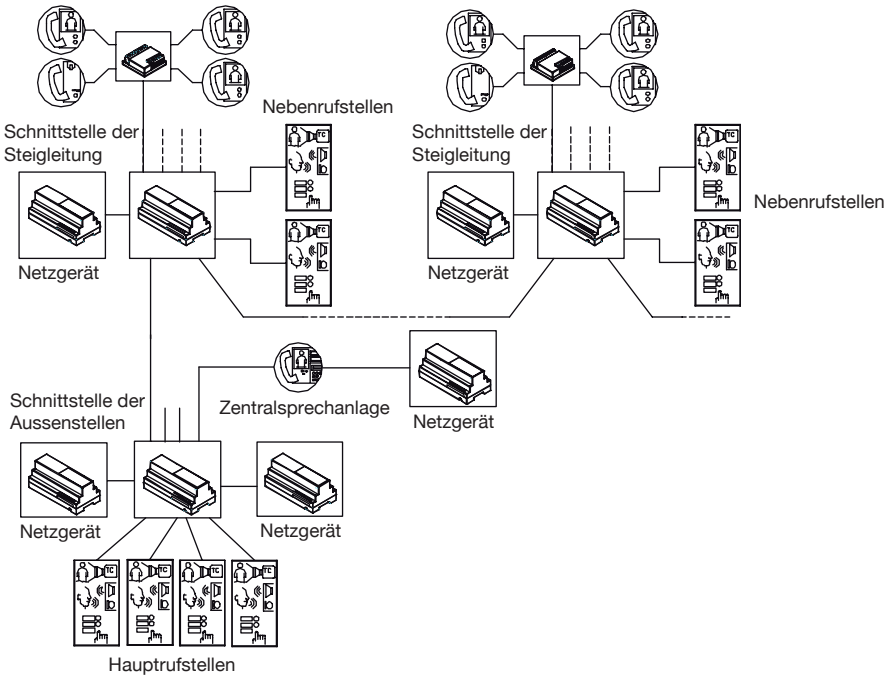
ANLAGENKONFIGURATION IN STEIGLEITUNG = JA



ANLAGENKONFIGURATION IN STEIGLEITUNG = NEIN



ANLAGENKONFIGURATION IN STEIGLEITUNG = NEIN



ANRUFWIEDERHOLUNG (S+, S-)

Auf dieser Bildschirmseite kann man entscheiden, ob die Anrufwiederholung aktiviert werden soll oder nicht, und ob diese nur bei bestimmten Anrufen aktiviert werden soll; folgende Bildschirmseite erscheint:

```
S+ S-
1

(0=NO,1=EK,2=IN,3=A)
```

die auswählbaren Werte bei Benutzung der Tasten △ und ▽ (18) sind die folgenden:

0 Anrufwiederholung auf S+ und S- deaktiviert
1 Anrufwiederholung nur für Hauptrufstellen aktiviert
2 Anrufwiederholung nur für Innenstellen aktiviert
3 Anrufwiederholung für alle Anrufe aktiviert

Taste (7) drücken, um zu bestätigen und zur nächsten Bildschirmseite zu gelangen.

GESPRÄCHSUNTERBRECHUNG

Auf dieser Seite kann man entscheiden, ob man einen Anruf in der Wartezeit vor dem Abheben oder während eines sicherem Gespräch unterbricht oder nicht.
Während eines Anrufs /Gesprächs oder einer Selbsteinschaltung mit oder ohne Audio, kann die entsprechende Schnittstelle oder im Allgemeinen die Systembestandteile, die besetzt sind, je nach Konfiguration dieses Parameters durch einen Rufstellenanruf unterbrochen werden oder nicht.

```
ABBRUCH
0

(0=NEIN , 1=JA)
```

Um diesen Parameter einzustellen, die Tasten △ und ▽ (18) benutzen und die Taste (7) zur Bestätigung drücken, um zur nächsten Bildschirmseite zu gelangen.
Dieser Wert muss mit dem in den Rufstellen der Anlage eingegebenen Wert übereinstimmen.

ZUGANGSKENNWORT

Auf dieser Bildschirmseite ist es möglich, das notwendige Kennwort zum Anschalten der Zentralsprechanlage einzugeben.

```
PASSWORT
▶000000
```

Die Taste X (13) drücken, um das vorhandene Kennwort zu löschen und das Neue einzugeben, indem man die numerische Tastatur (12) benutzt. Das Kennwort kann max. nur aus 6 numerischen Ziffern zusammengesetzt werden. Mochte man das Anschalten der Sprechanlage nicht durch ein Kennwort schützen, 000000 eingeben.

Sobald der Parameter eingegeben wurde, die Taste (7) zur Bestätigung drücken, um zur nächsten Bildschirmseite zu gelangen.

TEILNEHMERCODETYP

Auf dieser Bildschirmseite kann man einstellen, welchen physischen oder logischen Teilnehmercodetyp man benutzen mochte.

- Physischer Code: Die Teilnehmer werden durch einen 5-stelligen Code angerufen. Der Code setzt sich folgendermaßen zusammen: ccnnn, wobei cc die Steigleitung (von 00 bis 31)und nnn die Wohnungsnummer (von 000 bis 127) anzeigen.
- Logischer Code: Die Teilnehmer werden durch eine von 1- bis 4-stellige Nummer, die zwischen 1 und 9999 liegt, angerufen. Um über die logischen Codes zu verfügen, müssen einige Namen programmiert werden und dem physischen Wohnungscode muss ein logischer Rufcode zugeordnet werden.

```
CODE TYP
0

(0=PHYSIK., 1=LOGIS.)
```

Um diesen Parameter einzustellen, benutzt man die Tasten und (18) und bestätigt durch Drücken der Taste (7), um auf die nächste Bildschirmseite zu gelangen.

Um logische Codes benutzen zu können, ist es notwendig, dass die logischen Codes physischen Codes im Verzeichnis zugeordnet werden.

FUNKTIONSTASTEN

In der Zentralsprechanlage sind 6 programmierbare Funktionstasten (11) vorhanden.
Jeder Funktionstaste kann folgendes zugeordnet werden:

- Ein spezieller Code, um die Spezialdekoder BN 1083/80 zu aktivieren
- Ein Umleitungsrufcode für ein Telefon, das von der Schnittstelle BN 1083/67 verwaltet wird

Für jede der 6 Funktionstasten ist die Bildschirmeinstellung folgende:

```
F1 -TASTEN
0

(0=NO,1=SPEZ,2=TEL)
```

Um diesen Parameter einzustellen, benutzt man die Tasten und (18).

- Bei Auswahl des Wertes 0 wird der Taste keinerlei spezielle Funktion zugewiesen.
- Bei Auswahl des Wertes 1 wird der Taste die spezielle Sendefunktion “Spezialcode” zugeordnet und folgender Bildschirm erscheint:


```
F1 -TASTEN
1 ▶

EINGABE SPEZIAL CODE
(0=NO,1=SPEZ,2=TEL)
```

Den Spezialcode eingeben, der der Taste (1-255) zugeordnet wird und die Taste (7) drücken, um mit der Einstellung der nächsten Funktionstaste mit dem Wert 2 fortzufahren.

- Dieser Taste wird die Rufumleitungsfunktion zugeordnet und die folgende Bildschirmseite erscheint:

```
F4 -TASTEN
2 ▶

EINGABE CODE
(0=NO,1=SPEZ,2=TEL)
```

Physischen Code eingeben, auf welchem die Rufumleitung erfolgen soll, und die Taste (7) drücken, um mit der Einstellung der nächsten Funktionstaste fortzufahren.
Diese Funktion ist nur bei den Tasten F4, F5, F6 möglich.

Die gleiche Vorgehensweise kann bei der Programmierung der restlichen 5 Funktionstasten angewandt werden.

NAMENSVERWALTUNG

```
NAMEN

(1=INS,2=MOD,3=LÖS)
(0=TOT. LÖS)
```

Auf diesem Bildschirm kann man einen Teilnehmer in das Gerät eingeben, ändern oder löschen.

- Um einen Namen einzugeben, die (1) auf der numerischen Tastatur (12) wählen.

```
EING. NAME

PHY:00012  LOG:1000
ROSSI
PAOLO
```

Beim Benutzen der alphanumerischen Tastatur, den physischen Code eingeben, gefolgt von der Taste (7), den logischen Code (dies wird nicht verlangt, wenn das Gerät programmiert ist, um mit physischen

Codes arbeiten zu können) gefolgt von der Taste (7) und schließlich den Teilnehmernamen eingeben, indem man die numerische Tastatur benutzt, als wurde man die Tastatur eines gewöhnlichen Handys benutzen.

Taste	1 Druck	2 Drucke	3 Drucke	4 Drucke	5 Drucke
1	Leerzeichen	1			
2	A	B	C	2	
3	D	E	F	3	
4	G	H	I	4	
5	J	K	L	5	
6	M	N	O	6	
7	P	Q	R	S	7
8	T	U	V	8	
9	W	X	Y	Z	9

Andere Symbole wählt man durch Benutzen der Tasten und (18).

Nachdem alle Daten eingegeben wurden, die Taste (7) zur Bestätigung drücken.

Während des Einfügens der Namen werden folgende Konfigurationen nicht vom System akzeptiert:
– 2 Teilnehmer, mit demselben Namen
– Im Funktionsmodus “logischer Code” 2 Teilnehmer eingeben, die verschiedene physische Codes und gleiche logische Codes haben.

- Um einen Namen zu ändern, die (2) auf der numerischen Tastatur (12) wählen.

```
ÄND.  NAME
          0001/0083
PHY:00012  LOG:1000
ROSSI
PAOLO
```

In der 2. Zeile erscheint die progressive Nummer des Teilnehmers und die gesamte Anzahl der vorhandenen Namen im Speicher.
Durch Benutzen der Tasten und (18) die Liste durchblättern und den zu verändernden Namen wählen, indem man die Taste (7) drückt.
Mit der gleichen Vorgehensweise, wie bei der Namenseingabe fortfahren.
Nachdem alle Daten eingegeben wurden, die Taste (7) drücken, um die Daten zu bestätigen und zu speichern, oder die Taste X (13) wählen, um die Daten zu löschen.

- Um einen Namen zu löschen, die (3) auf der numerischen Tastatur (12) wählen:

```
LÖSCH.  NAME
          0001/0083
PHY:00012  LOG:1000
ROSSI
PAOLO
```

Die Liste mit den Tasten und (18) durchblättern und den zu löschenden Namen wählen, dann die Taste (7) drücken. Nach einer Bestätigungsanfrage wird der Name gelöscht.

- Um die gesamte bestehende Liste im Speicher zu löschen, die (0) auf der numerischen Tastatur (12) wählen, es erscheint folgender Bildschirm, der zu löschenden Namen:

```
ALLE LÖSCH

LÖSCHEN ALLER NAMEN?
(0=NEIN , 1=JA)
```

die (1) auf der numerischen Tastatur (12) drücken um alle Namen zu löschen oder die (0) drücken, um diese Vorgehensweise zu stoppen und zur Ausgangsseite zurückzukehren.

Das Löschen der Liste beinhaltet nicht das Löschen der Konfiguration.

DIAGNOSTISCHE FUNKTIONEN (POLLING)

Diese Ansicht erlaubt die Abfrage der Innenstellen (IS), der Hauptrufstellen (HTS) und der Nebenrufstellen (NTS), die in der Anlage vorhanden sind;

```
ABFRAGEN
   0

(0=NO ABFRAGEN
1=IS, 2=HTS, 3=NTS)
```

Bei Eingabe des Wertes 0 findet keine Abfrage statt, und man kehrt an den Menuanfang der Konfiguration zurück.
Bei Auswahl des Wertes 1 durch Drücken der Tasten und (18) erscheint folgende Bildschirmseite:

```
ABFR. IS
PHYSIKAL. CODE:.....
INTERNER CODE:     .
```

Den physischen Code der Innenstellen eingeben, die Taste (7) drücken, den Innenstellencode eingeben und die Taste (7) drücken, um das Gerät abzufragen;
auf dem Display erscheint innerhalb weniger Sekunden der Gerätestatus mit seiner Version FW:

```
ABFR. IS
PHYSIKAL CODE: 21000
INTERNER CODE.:    1
BESTEHEND FW: 3.0
```

oder, falls das Gerät nicht angesprochen hat, erscheint:

```
ABFR. IS
PHYSIKAL CODE: 21000
INTERNER CODE:     1
ABWESEND !!
```

- Bei Angabe des Wertes 2, durch Benutzen der Tasten △ und ▽ (18), wird die folgende Bildschirmseite angezeigt:

```
ABFR. HTS
ID CODE:           2
```

Den ID-Code der Hauptrufstelle eingeben und die Taste (7) drücken, um das Gerät abzufragen; auf dem Display erscheint innerhalb weniger Sekunden der Systemstatus mit seiner Version FW:

```
ABFR. HTS
ID CODE:           2

BESTEHEND FW: 3.0
```

oder, falls das Gerät nicht angesprochen hat:

```
ABFR. HTS
ID CODE:           2

ABWESEND !!
```


Bei Angabe des Wertes 3 durch Benutzen der Tasten △ und ▽ (18), erscheint es folgender Bildschirm:

```
ABFR. NTS
ID CODE:          03
ADRESSE:           0
```

Den ID-Code der Nebenrufstelle eingeben, die Taste (7) drücken, die Adressen eingeben und nochmals die Taste (7) drücken, um das Gerät abzufragen; auf dem Display erscheint innerhalb weniger Sekunden der Gerätestatus mit seiner Version FW:

```
ABFR. NTS
ID CODE:          03
ADRESSE:           0
BESTEHEND FW: 3.0
```

oder, sollte das Gerät nicht angesprochen haben:

```
ABFR. NTS
ID CODE:          03
ADRESSE:           0
ABWESEND !!
```

STANDARTWERTE UND DEREN RESET

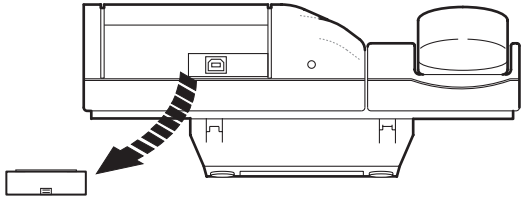
Die Zentralsprechanlage wird vom Hersteller wie folgt eingestellt:

Sprache:	italienisch
Besetztzeit:	30 Sekunden
Vorhandener Monitor:	Nein
Anlagenkonfiguration:	Nein
Anrufwiederholung:	deaktiviert
Gesprächsunterbrechung:	nein
Zugangskennwort:	nicht vorhanden (000000)
Teilnehmercodetyp:	physisch
Funktionstasten:	nicht programmiert

Um diese Werte zu reseten, die Stromzufuhr der Sprechanlage abschalten, die Tasten X, 8, 6 gedrückt halten und die Stromzufuhr nach wenigen Sekunden wieder anschalten.
Diese Vorgehensweise löscht nicht das Namensverzeichnis.

PC PROGRAMMIERUNG

Die Sprechanlage verfügt über eine USB Tür, die eine vereinfachte Programmierung der Konfiguration und des Namensverzeichnis ermöglicht.
Die Konfiguration beginnen, indem man die Taste SHIFT (16) gedrückt halt und mehrmals hintereinander und schnell die Taste (4) drückt.
Die Sprechanlage an den PC anschließen, auf dem die Software 2 Voice-PC heraufgeladen wurde (download der Webseite: http://www.urmetdomus.com”) und die Programmierung nach Anweisung der Software 2 Voice-PC, durchführen.



BESCHREIBUNG DER ANSCHLÜSSE

LINE: Anschluss an das 2 Voice Anlage
POWER: Anschluss der speziell entworfenen Stromversorgereinheit 1083/20
S+, S-: Anrufwiederholsignal

TECHNISCHE MERKMALE

Versorgung (POWER):	**48 Vdc +- 10 %**
Stromentnahme:	**max: 140mA**
Max Wechselspannung (S+, S-):	**30 Vdc**
Max Wechselstrom:	**100m Adc ohmsche Belastung**
Betriebstemperatur:	**-5 – 45°**

ESPAÑOL

ÍNDICE

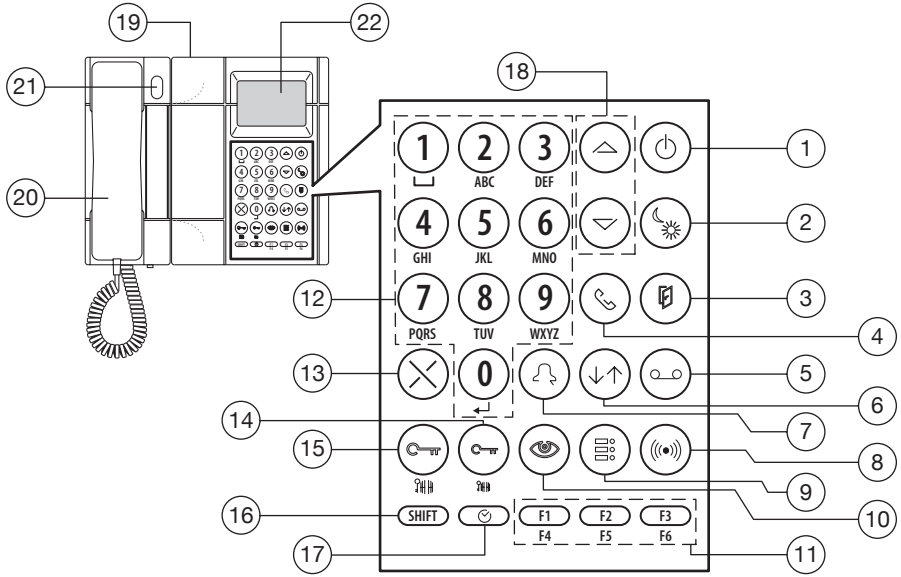
GENERALIDAD ... 33
ELENCO DE LOS PARTICULARES ... 33
TECLADO ... 34
TIMBRE ... 34
PANTALLA ... 34
TIPOS DE EMPLEO ... 35
CENTRALITA APAGADA ... 35
CENTRALITA ACTIVA ... 35
SERVICIO NOCHE ... 35
SERVICIO DÍA ... 35
INSTALACIÓN ... 36
INSTALACIÓN SOBRE MESA ... 36
INSTALACIÓN EN LA PARED ... 36
INSTALACIÓN DEL MÓDULO VIDÉO ... 38
INSTRUCCIONES OPERATIVAS ... 40
ACTIVACIÓN Y APAGAMIENTO ... 40
CONMUTACIÓN DÍA→NOCHE ... 40
ESTADO DE DESCANSO ... 41
VISUALIZACIÓN AGENDA NOMINATIVOS Y LLAMADA DE UN USUARIO ... 41
LLAMADA DESDE INTERFONOS ... 41
LLAMADAS MEMORIZADAS PROCEDENTES DESDE INTERFONOS ... 42
LLAMADA DE UN INTERFONO CON CÓDIGO ... 42
LLAMADA DESDE POSICIONES PRINCIPALES ... 43
FUNCIONES DE APERTURA PUERTA ... 44
GESTIÓN CÓDIGOS PARA SERVICIOS ESPECIALES ... 45
INDICACIONES PUERTAS ABIERTAS ... 45
FUNCIÓN DE AUTOACTIVACIÓN ... 46
ACTIVACIÓN/DESACTIVACIÓN BLOCO TECLADO ... 46
REGULACIÓN FECHA/HORA ... 47
VOLUMEN TIMBRE ... 47
FUNCIÓN DESVIACIÓN DE LLAMADA SOBRE TELEFONO SIN CABLE ... 47
VISUALIZACIÓN CÓDIGO Y NOMINATIVOS EN CASO DE IMPOSTACIONES CON CÓDIGOS LÓGICOS ... 48
CONFIGURACIÓN ... 49
IDIOMA ... 49
TIEMPO DE OCUPADO ... 49
PRESENCIA MONITOR ... 49
CONFIGURACIÓN SISTEMA ... 50
REPETICIÓN DE LLAMADA (S+, S-) ... 52
INTERRUPCIÓN COMUNICACIÓN ... 52
CONTRASEÑA DE ENCENDIMIENTO ... 53
TIPO CÓDIGO USUARIO ... 53
TECLAS FUNCIÓN ... 54
GESTIÓN NOMBRES ... 55
SERVICIOS DE DIAGNÓSTICO (SONDEO) ... 57
VALORES ESTANDARD Y SU RESTABLECIMIENTO ... 59
PROGRAMACIÓN POR MEDIO DE PC ... 59
DESCRIPCIÓN CONEXIONES ... 60
CARACTERISTICAS TECNICAS ... 60
ESQUEMAS DE CONEXION ... 61

GENERALIDAD

La centralita interfónica Ref. 1083/40 viene utilizada exclusivamente en el sistema 2VOICE para realizar:
- el servicio de comunicación desde/hasta los interfónos, con capacidad de memorizar las llamadas sin respuesta (hasta 50);
- el servicio de portería (con o sin interceptación de las llamadas que llegan desde posiciones de llamada principal y directas hacia los interfonos).

La centralita Ref. 1083/40 viene realizada en una unica versión que se adapta para la mesa o para apoyo pared (veer capítulo Instalación) y puede ser en opción dotado con el módulo vidéo Ref. 1732/41 con soporte Ref. 1732/91.
Para la conexión de la centralita es necesario preveer un alimentador de sistema Ref.1083/20 dedicado.
Previa configuración la centralita se vuelve operativa con todos los usufructos del sistema.

ELENCO DE LOS PARTICULARES



1 - Tecla de encendida y apagamiento con led verde
2 - Tecla de conmutación servicio día/noche con led verde
3 - Tecla para visualizar el elenco de las puertas que están abiertas con led rojo
4 - Tecla activación fónia hacia interfóno
5 - Tecla para visuali zar la memoria llamadas desde interfónos con led rojo
6 - Tecla activación comunicación entre microaltavoz y interfóno
7 - Tecla para llamadas/confirmaciones
8 - Tecla para visualizar la memoria alarmas desde interfónos con led rojo (para desarrollos futuros)
9 - Tecla activación fónia postación de llamada
10 - Tecla autoactivación
11 - Teclas funciones programables
12 – Teclado alfanumérico
13 - Tecla corrección errores
14 - Tecla apertura puerta secundario
15 - Tecla apertura puerta principal
16 - Tecla segunda función
17 - Tecla ajuste reloj (fecha/hora)
18 - Flechas desplazamiento
19 - Regulación contraste pantalla
20 - Interfóno dedicado
21 – Tecla apertura de la puerta de entrada peatonal de la posición de llamada principal
22 – Pantalla

TECLADO

El teclado incluye teclas con doble función para la digitación de los códigos de llamada hacia los interfónos, de los códigos especiales, de los códigos de las posiciones de llamada para la apertura de la puerta y para la busqueda/introducción de los nominativos de los usuarios. Las funciones de las diferentes teclas son descriptas en manera detallada en los párrafos siguientes.

TIMBRE

El timbre es electronico modulado y es posible cambiar el volumén en 5 niveles como descripto en el párrafo “volumén timbre”.

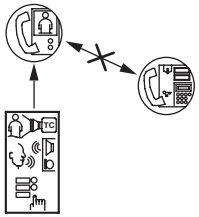
PANTALLA

La centralita es dotada de una pantalla retroiluminada controlado en 5 líneas de 10 o 20 carácteres cada una; las 5 líneas ofren indicaciones diferentes según el estado del sistema. La ultima línea indica siempre la fecha y hora (menos durante la configuración).
La pantalla de la centralita queda retroiluminada por los led por un tiempo de 10”. La iluminación viene activada en el caso de descolgue del microtelefono, por la presión de una tecla y en el caso de recepción de una llamada o señalación de alarma.

TIPOS DE EMPLEO

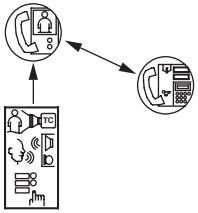
La manera de operar de la centralita depende por como viene configurada durante la instalación y por el estado operativo en el cual se encuentra. En seguida son descriptos los posibles modos de operar por la centralita.

CENTRALITA APAGADA
Cuando la centralita esta apagada, esa se comporta como si no estubiera presente en el sistema. Las llamadas procedentes desde las posiciones de llamada principales alcanzan directamente los interfonos. Las llamadas procedentes desde los interfonos y directas hacia la centralita vienen perdidas.

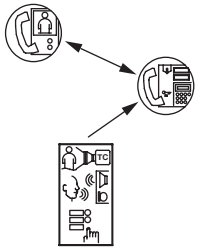


CENTRALITA ACTIVA
Cuando la centralita viene activada, esa retoma el servicio operativo DÍA o NOCHE anteriormente impostado.

SERVICIO NOCHE
En esta condición el servicio de portería está inhibido y las llamadas procedentes desde las posiciones principales vienen mandadas directamente hacia los interfonos. La centralita puede recibir llamadas desde los interfonos que, si no responden, vienen salvadas en la memoria. La centralita puede llamar cualquier interfono.



SERVICIO DÍA
En esta condición la centralita efectua el servicio de portería interceptando las llamadas procedentes desde las posiciones de llamada principal hacia los interfonos. La centralita puede recibir llamadas desde los interfonos que, si no risponde, vienen salvadas en la memoria (hasta 50). La centralita puede llamar cualquier interfono.

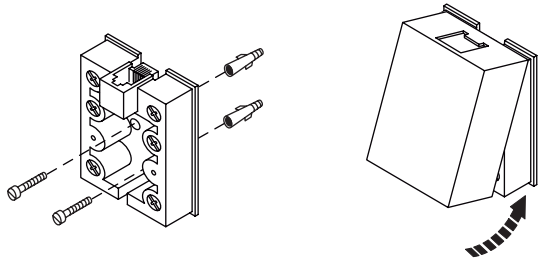


INSTALACIÓN

INSTALACIÓN SOBRE MESA

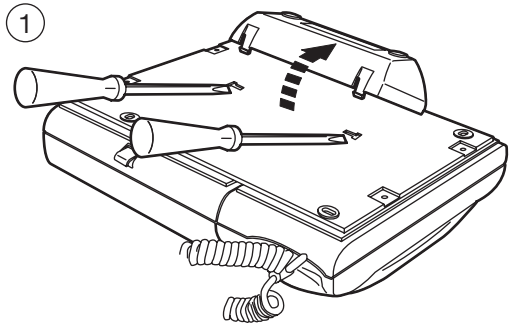
La centralita sale de la producción preparado para la instalación en la mesa con su soporte dedicado que garantiza una inclinación ideal.

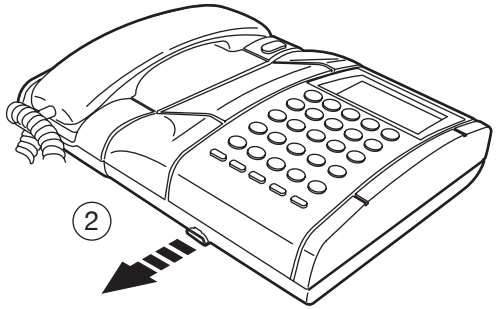
El tachón de conexión tiene que ser fijada en la pared con el adhesivo anexo al producto o con los tornillos y tacos.

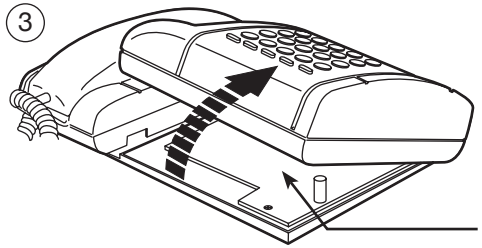


INSTALACIÓN EN LA PARED

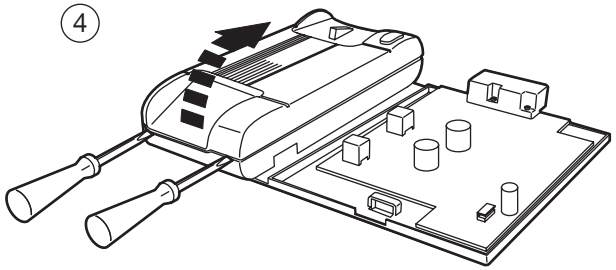
1 - Quitar el apoyo mesa y los dos pies del soporte de la centralita.
2 - Quitar el gancho de fisaje de la centralita.
3 - Quitar la centralita desde el soporte.
4 - Quitar la tapa del interfono de la centralita.
5 - Destornillar la base del interfono de la centralita con el soporte.
6 - Fijar el soporte en la pared con tornillos y tacos.
7 - Remontar la base del interfono atornillando el mismo en el soporte.
8 - Remontar la tapa del interfono.
9 - Reposicionar el cuerpo de la centralita y cerrarlo con el gancho de fijación.

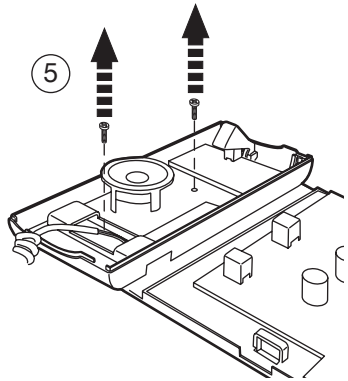


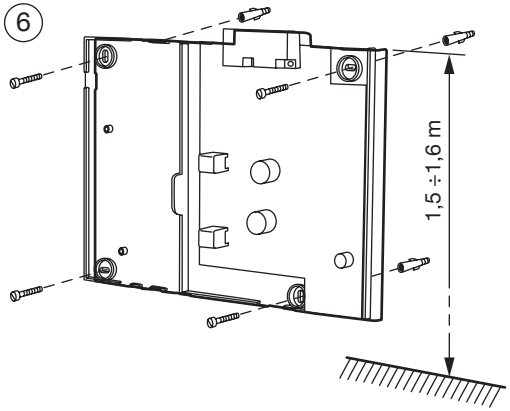


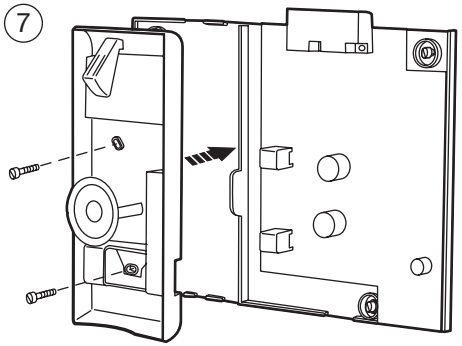


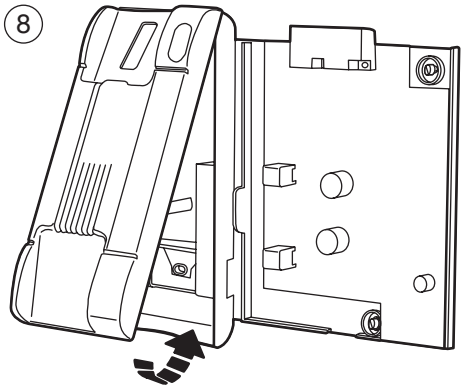
Desconectar el cable flat memorizando el sentido de orientación del conector.



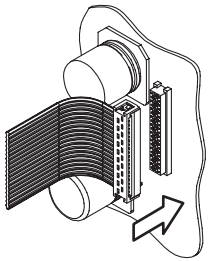


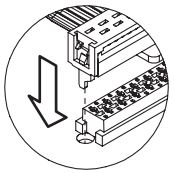




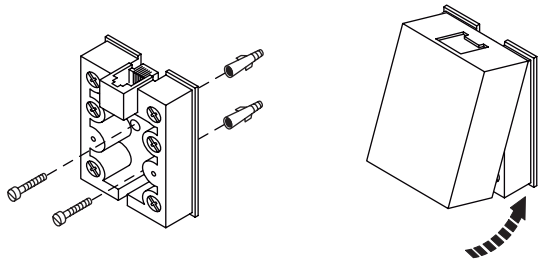


Conectar el cable flat respetando el sentido de orientación del conector.





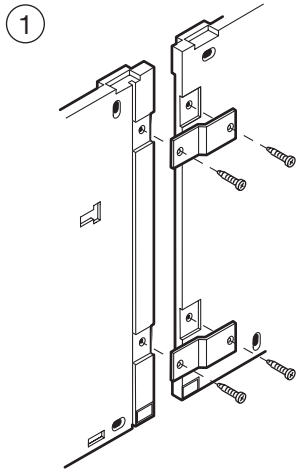
El tachón de conexión tiene que ser fijado en la pared con el adhesivo anexo al producto o con los tornillos y tacos.

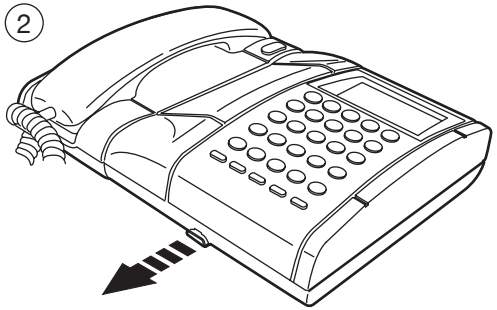


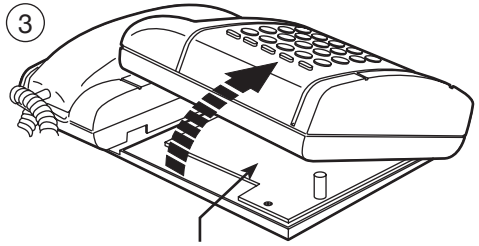
INSTALACIÓN DEL MÓDULO VIDÉO

El módulo vidéo, oportunamente dotado de soporte Ref. 1732/90, se puede posicionar por la derecha de la centralita.

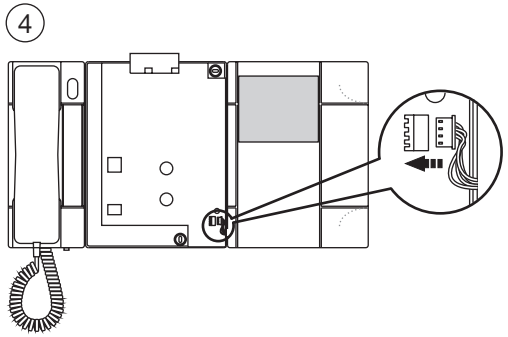
1 - unir el soporte del módulo vidéo con el soporte de la centralita por medio de dos relevos y 4 tornillos que se tienen que usar en adecuadas sedes.
2 - extraer el gancho de fisaje de la centralita.
3 - remover la centralita desde el soporte.
4 - conectar el cable del módulo vidéo con el soporte de la centralita.
5 - recavar un hueco en la pared plastica de la centralita.
6 - reposicionar el cuerpo de la centralita y cerrarlo con el gancho de fijación.

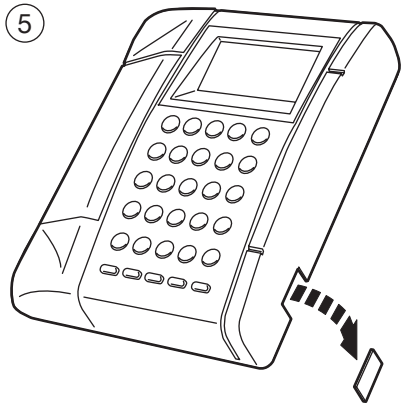


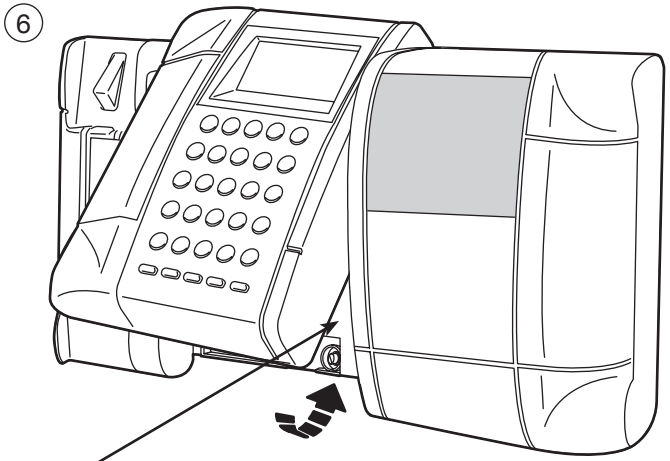


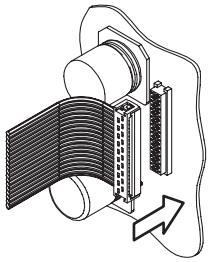


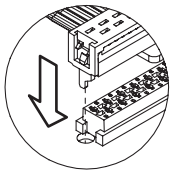
Desconectar el cable flat memorizando el sentido de orientación del conector.











Conectar el cable flat respetando el sentido de orientación del conector.

Si se desea acercar el módulo vidéo con una centralita instalada sobre mesa, antes de comenzar las operaciones descriptas arriba, aplicar el soporte dedicado y los 2 pies anexos con el soporte del módulo vidéo.

INSTRUCCIONES OPERATIVAS

ACTIVACIÓN Y APAGAMIENTO

Caso 1: centralita sin contraseña de activación.
La activación en servicio por la centralita ocurre presionando la tecla ⏻. La pantalla muestra:

```
1083/40

VER. 3.0
```

En bajo esta escrito el número de versión del software.
Después de 2 segundos, la centralita entra en servicio en la modalidad de funcionamiento anterior del apagamiento. Si la centralita está en modalidad de funcionamiento DÍA, el led (2) está encendido mientras si está en modalidad NOCHE el led (2) está apagado.

Para apagar la centralita es necesario tener presionada la tecla SHIFT (16) mientras se presiona la tecla ⏻ (1).

Caso 2: centralita con contraseña de activación.
La activación en servicio por la centralita ocurre presionando la tecla ⏻ (1). La pantalla muestra:

```
1083/40

VER. 3.0
```

En bajo está escrito la versión software presente en el dispositivo.
Después de 2 segundos aparece la siguiente pantalla:

```
CONTRASEÑA

13/03/2010   15:30:30
```

Digitar la contraseña de activación programada por el técnico, y presionar la tecla (7). La centralita entra en servicio en la modalidad de trabajo anterior del apagamiento.
Si la centralita está en modalida de funcionamiento DÍA, el led (2) está encendido mientras si está en modalidad NOCHE el led (2) está apagado. Si se digita una contraseña equivocada o si ha trascurrido 1 minuto desde la activación, la centralita se apaga.

CONMUTACIÓN DÍA/ NOCHE

La conmutación entre la modalidad de funcionamiento DÍA y modalidad NOCHE ocurre teniendo presionado

SHIFT (16) mientras se presiona la tecla (2).
La modalidad de funcionamiento DÍA viene señalada por el encendimiento del led (2) mientras en modalidad NOCHE el led queda apagado.

ESTADO DE DESCANSO

```

13/03/2010   15:30:30
```

Durante el estado de descanso en la pantalla son visualizadas solo la fecha y hora.

VISUALIZACIÓN AGENDA NOMINATIVOS Y LLAMADA DE UN USUARIO

Presionando las teclas △ o ▽ (18) se visualiza la siguiente pantalla

```
AGENDA:   xxxx/nnnn
yyyyyyyyyyyyyyyyyyyy
yyyyyyyyyyyyyyyyyyyy
13/03/2010   15:30:30
```

donde:
xxxx indicio progresivo del nombre seleccionado
nnnn número total de nombres presentes en la agenda
yyyyyy nombre usuario

Se puede efectuar la busqueda del nombre moviendo la lista con las teclas △ o ▽ (18) o presionando una tecla alfanumérica (12) para alcanzar el primer usuario el cual nombre comienza con la letra seleccionada (por ejemplo, para buscar el nombre ROSSI, presionar una tecla flecha para entrar en la agenda y después la tecla (7) por 3 veces para seleccionar la letra R y entonces buscar el usuario con las flechas).
Para llamar el usuario seleccionado descolgar el microteléfono y presionar la tecla (7).

LLAMADA DESDE INTERFONOS

Durante una llamada procedente desde una posición interior, la centralita timbra y en el display aparece la siguiente pantalla:

```
LLAMADA DESDE:  iiiii
yyyyyyyyyyyyyyyyyyyy
yyyyyyyyyyyyyyyyyyyy
13/03/2010   15:30:30
```

donde:
iiiii: Código fisico de donde llega la llamada (Liiii - en caso de código lógico)
yyyyyy: Nombre del llamador

El operador puede responder a las llamadas descolgando el microteléfono; si no responde antes de 10 segundos, la señalación viene archivada en la memoria llamadas (máx 50).

LLAMADAS MEMORIZADAS PROCEDENTES DESDE INTERFONOS

Si hay almenos una llamada memorizada, el led de la memoria llamadas (5) se muestra encendido.
Presionando la tecla (5) aparece la siguiente pantalla:

```
MEM. LLAM.:nn iiiii
yyyyyyyyyyyyyyyyyyyy
yyyyyyyyyyyyyyyyyyyy
13/03/2010   15:30:30
```

donde:
nn: Número progresivo de llamada en memoria
iiiii: Código fisico desde el cual ha llegado la llamada (Liiii - en caso de código lógico)
yyyyyy: Nombre del llamador

Con las teclas o (18) es posible mover la lista de las llamadas memorizadas (el número total de las llamadas memorizadas es 50).

Con la memoria llena no vienen agregadas nuevas llamadas en la memoria.

Después de haber seleccionado una llamada presente en la memoria es posible contactar el usuario alzando el microteléfono y presionando la tecla (7).
La señalación en este caso viene borrada automáticamente de la memoria.
Para borrar a mano una señalación de llamada, seleccionar esa con las teclas o (18), presionar la tecla X (13) y convalidar presionando la tecla (1) .

LLAMADA DE UN INTERFONO CON CÓDIGO

Digitando un código fisico o un código lógico por medio del teclado aparece la siguiente pantalla:

```
                iiiii

13/03/2010   15:30:30
```

donde:
iiiii: es el código digitado.

Los 0 iniciales de un código pueden ser omitidos.

Se pueden llamar usuarios presionando la tecla (7) con el microteléfono descolgado.
Después de haber mandado la llamada hacia un interfono, la pantalla visualiza:


```
-iiiii
LLAMADA POR:  iiiii
yyyyyyyyyyyyyyyyyyy
yyyyyyyyyyyyyyyyyyy
13/03/2010   15:30:30
```

donde:
iiiii: Código fisico del usuario llamado (Liiii - en caso de código lógico)
yyyyyy: Nombre del usuario llamado

Cuando la centralita entra en comunicación con el usuario llamado, en el display aparece la siguiente pantalla:

```
↱iiiii
UT. EN COMUNIC:  iiiii
yyyyyyyyyyyyyyyyyyy
yyyyyyyyyyyyyyyyyyy
13/03/2010   15:30:30
```

donde:
iiiii: Código fisico del usuario llamado (Liiii - en caso de código lógico)
yyyyyy: Nombre del usuario llamado

SEÑALACIÓN DE OCUPADO
Cuando la centralita efectua una llamada o una autoactivación pero el sistema está ocupado aparece la siguiente pantalla por 2 segundos:

```
OCUPA.

13/03/2010   15:30:30
```

LLAMADA DESDE POSICIONES PRINCIPALES

Durante el servicio de portería en modalidad de funcionamiento DÍA (interceptaciones de las llamadas procedentes desde posiciones principales y eventual reenvío hacia los interfonos), cuando la centralita recibe una llamada desde una posición principal aparece la siguiente pantalla:

```
eefiiiiic
LLAMADA POR:   iiiii
yyyyyyyyyyyyyyyyyyy
yyyyyyyyyyyyyyyyyyy
13/03/2010   15:30:30
```

donde:
ee: Número de la posición de llamada principal (00÷03)
f: es un simbol que muestra el estado de la comunicación, ese puede ser:
... Cuando la centralita todavia no ha respuesto a la llamada
Cuando la centralita está en comunicación con la posición de llamada
Cuando la centralita está en comunicación con un interfóno
Cuando la centralita ha metido en comunicación la posición de llamada principal con un interfóno.
iiiii: Código fisico del usuario llamado (Liiii - en caso de código lógico)
yyyyyy: Nombre del usuario llamado
c: Cuando aparece en esta posición el simbol CAMPANA indica que la centralita todavia no ha llamado el interfono iiiii; si se presiona la teclaNombre del usuario llamado (7), viene llamado directamente el usuario iiiii y este simbol desaparece.

Después de haber recibido una llamada la centralita puede contactar los usuarios digitando el código iiiii seguido por la tecla (7). Desde esta condición el operador podrá:
– regresar en comunicación con la posición de llamada (9)
– contactar otra vez el usuario (4)
– poner en comunicación la posición de llamada con el usuario ↓↑ (6)

Desde esta ultima condición la centralita no puede regresar en comunicación con la posición de llamada o con el usuario.

Si el operador todavia no ha respuesto a las llamadas procedentes desde las posiciones de llamada, es posible visualizar las eventuales cámaras conectadas con las posiciones principales presionando la tecla de autoactivación (10).

FUNCIONES DE APERTURA PUERTA

La centralita permite la apertura de cualquier puerta asociada a la posición de llamada principal o secundaria en cualquier instante.

Apertura puerta entrada principal
Se pueden haber las 2 siguientes condiciones:

1) Después de una llamada desde posición de llamada principal:
cuando la centralita está en servicio de portería en modalidad de funcionamiento DÍA y está en comunicación con una posición de llamada principal, es suficiente:
- presionar la tecla de (15) o la tecla apertura de la puerta situada en el microteléfono para abrir la puerta peatonal de la posición principal de donde llega la llamada;
- presionar la tecla SHIFT (16) + (15) para abrir el vado permanente de la posición principal de donde llega la llamada.

2) En todas las otras situaciones:
cuando la centralita NO está en conversación, para abrir la puerta peatonal de una posición de llamada principal es suficiente presionar la tecla (15), digitar el código ID de la posición de llamada principal (0÷3) y presionar la tecla (7) para abrir la puerta.

```
PUERTA PRINC.:        2
PRESIONAR  PARA ABRIR

13/03/2010   15:30:30
```

- cuando la centralita NO está en conversación, para abrir el vado permanente de una posición de llamada principal es suficiente presionar la tecla SHIFT (16) + (15), digitar el código de la posición de llamada principal (0÷3) y presionar la tecla (7) para abrir el portón. La visualización es similar con aquella anterior.
- cuando la centralita NO está en conversación, para abrir la puerta peatonal de una posición de llamada secundaria es suficiente presionar la tecla (14) seguida por la tecla (7), digitar el código ID de la posición de llamada secundaria (00÷31), digitar la dirección del secundario (0÷1) y presionar la tecla (7) para abrir la puerta.

```
PUERTA SEC.:    15 - 0
PRESIONAR  PARA ABRIR

13/03/2010   15:30:30
```

En este ejemplo se ha abierto la puerta conectada a la posición de llamada secundaria con ID = 15 y dirección de secundario 0.

- cuando la centralita no está en conversación, para abrir el vado permanente de una posición de llamada secundaria es suficiente presionar la tecla SHIFT (16) + (14) seguida por la tecla (7), digitar el código ID de la posición de llamada secundaria (00÷31), digitar la dirección de secundario (0÷1) y presionar la tecla (7) para abrir el portón. La visualización es similar con aquella anterior.

GESTIÓN CÓDIGOS PARA SERVICIOS ESPECIALES

La centralita está activada para la gestión de actuadores electricos por medio de descifres para servicios especiales Ref. 1083/80.
Presionar y mantener presionado por 3 segundos la tecla “0” y digitar el código especial del actuador (1 ÷ 255); en el display aparece la siguiente pantalla:

```
CODIGO ESPEC.:        1
PRESIONAR  PARA ENVIO

13/03/2010   15:30:30
```

Convalidar el mando con la tecla (7).
Después de la presión de la tecla (7) la pantalla se pone en estado de descanso.
Alternativamente, es posible programar las teclas función (11) para el pilotaje directo de descifres especiales (veer en el capítulo “configuración” el párrafo “función teclas”).

INDICACIONES PUERTAS ABIERTAS

La centralita es dotada por un led (3) para indicar el estado de las puertas de las posiciones de llamada principales y secundarias.
La prestación es relacionada al estado del borne SP de las posiciones de llamada y necesita de un sensor de puerta abierta.
Se pueden haber los siguientes estados funcionales:
led apagado: todas las entradas principales y secundarias están cerradas;
led encendido: en una o más entradas principales o secundarias la puerta está abierta. La condición

de puerta abierta es señalada por las posiciones de llamada solo si ese evento dura por más de 30 segundos.

Cuando el led (3) está encendido, presionando la tecla (3) es posible entrar en la lista de las puertas que están abiertas:

```
SECUNDARIO:      13-1
PUERTA ABIERTA
13/03/2010   15:30:30
```

En el ejemplo, la señalación indica que la puerta de la posición de llamada secundaria con ID = 13 y dirección de secundario 1 está abierta.
Usando las teclas o (18) es posible mover la lista de las puertas abiertas.

FUNCIÓN DE AUTOACTIVACIÓN

La centralita, dotada de un módulo vidéo opcional, puede efectuar la autoactivación sobre posiciones de llamada principales. Eso significa que el operador puede entrar en conexión vidéo (y eventualmente fónico) con una posición de llamada principal sin que alguien haya llamado desde aquella posición.
Para efectuar la autoactivación, presionar la tecla (10); en el módulo vidéo adicional de la centralita aparece la imagen grabada por la posición de llamada principal con ID=0; para visualizar las eventuales cámaras adicionales del principal 0 y después de las cámaras de las otras posiciones de llamadas principales, presionar otra vez la tecla (10). La pantalla muestra:

```
00 - CENTR
AUTOACTIVACIÓN

13/03/2010   15:30:30
```

Si se desea entrar en comunicación audio con la posición de llamada principal desde donde llegan las imagenes es suficiente descolgar el microteléfono como si la centralita hubiera sido llamada.

ACTIVACIÓN/DESACTIVACIÓN BLOCO TECLADO

Si el operador tiene que ausentarse del lugar de servicio, puede activar el bloco del teclado. Para efectuar esta operación presionar en el mismo momento las teclas SHIFT (16) y X (13).

```
TECLAS BLOCADAS
13/03/2010   15:30:30
```

En condiciones de bloco teclado, la centralita no efectua los mandos del teclado incluso la conmutación del

servicio DÍA/NOCHE y el apagamiento. Para desactivar el bloco del teclado repetir la operación descripta anteriormente.
La condición de bloco teclado se mantiene aunque si la centralita viene desconectada de la red y conectada sucesivamente.

REGULACIÓN FECHA/HORA

Es posible programar/cambiar la fecha y la hora presionando juntos las teclas SHIFT (16) + (17). La pantalla muestra:

```
REGULACIÓN FECHA/HORA
__/__/____   __:__:__
```

La fecha y la hora son introducidas utilizzando el teclado numérico (12) con la siguiente modalidad: Día/Mes/Año/Hora/Minutos/Segundos.
Después de haber digitado la ultima cifra de los segundos confirmar con la tecla (7).
Si no se desean cambiar las impostaciones de fecha/hora, presionar la tecla X (13) por 3 segundos.

VOLUMEN TIMBRE

Cuando el dispositivo está en descanso es posible regular el volumen del timbre; para la regulación tener presionada la tecla SHIFT (16) y por medio de las teclas y (18) seleccionar el volumen deseado (1÷5).
Durante la regulación del volumen, aparece la siguiente pantalla en el display:

```
VOLUMEN SUON.:   1
PRESIONAR ↓↑ PARA SET
13/03/2010   15:30:30
```

FUNCIÓN DESVIACIÓN DE LLAMADA SOBRE TELEFONO SIN CABLE

Es posible desviar temporalmente el servicio de recepción llamadas por la centralita (en conformidad con el estado operativo día/noche) sobre un telefono sin cable conectado con una interfaz Ref. 1083/67 correctamente conectado con el sistema y configurado. Para hacer eso, presionar la tecla función SHIFT (16) + F1 o SHIFT (16) + F2 o SHIFT (16) + F3.

Las teclas función F1, F2 e F3 tienen que ser anteriormente programadas para la función.

La pantalla muestra:

```
DESVIADO PARA:  ddddd
13/03/2010   15:30:30
```

donde:
ddddd es el código fisico del interfaz Ref. 1083/67 que administra el desvio de llamada. En esta condición, desde el telefono conectado al 1083/67 es solo posible responder a las llamadas procedentes desde los interfonos. Si el estado operativo de la centralita en el momento del desvio es día, desde ese telefono es también posible responder a las llamadas que llegan desde posiciones de llamadas principales y abrir la puerta; de todas maneras no es posible remitir llamadas hacia los interfonos.

Con la función "desvío de llamada sobre telefono sin cable" activo, desde la centralita es solo posible desactivar la función presionando otra vez la misma tecla SHIFT (16) + tecla función que ha activado el desvío.

VISUALIZACIÓN CÓDIGO Y NOMINATIVOS EN CASO DE IMPOSTACIONES CON CÓDIGOS LÓGICOS

En el caso de impostaciones con códigos lógicos, en todas las pantallas que contienen códigos de usuarios, estos son visualizados con los relativos códigos lógicos precedido por la letra "L". Si no es posible visualizar el código, viene visualizado el relativo código fisico (sin el prefijo "L").
Por ejemplo, en el caso de recepción de una llamada desde la posición principal 1 en la cual ha sido efectuada una llamada hacia el usuario de la columna 14 con interruptor dip programado con el valor 123:

– si el código fisico recibido 14123, en la agenda de la centralita corresponde con el usuario ROSSI con código lógico 1000, la pantalla muestra:

```
01 - L1000
LLAMADA POR: L1000
ROSSI

13/03/2010   15:30:30
```

– si el código fisico recibido 14123, en la agenda de la centralita NO corresponde a ningun usuario, la pantalla muestra:

```
01 - 14123
LLAMADA POR: 14123

13/03/2010   15:30:30
```


CONFIGURACIÓN

Para entrar en el menú configuración tener presionada la tecla SHIFT (16) y presionar repetidamente y en manera rápida la tecla (4). La primera pantalla que se muestra es la pantalla de selección del idioma.

Para salir de la configuración, tener presionada la tecla X (13) por 3 segundos de cualquier pantalla. De todas maneras, la centralita sale de la configuración por timeout después de 300 segundos de inactividad.

IDIOMA

En esta pantalla es posible seleccionar el idioma del interfaz de la centralita.

```
IDIOMA
ESPAÑOL
```

Usar las teclas y (18) para seleccionar el idioma deseado y presionar la tecla (7) para confirmar y pasar a la pantalla siguiente.

TIEMPO DE OCUPADO

El valor programado en esta pantalla define el tiempo garantizado de comunicación, desde el momento de respuesta de una llamada.

```
TIEMPO OC.
10

(1,10,20,30,...,70S)
```

Para cambiar el tiempo de ocupado, usar las teclas y (18). Es posible programar entre 8 valores diferentes: 1s, 10s, 20s, 30s, 40s, 50s, 60s, 70s. Ese valor tiene que coincidir con aquel programado en las posiciones de llamada del sistema.
Una vez seleccionado el tiempo de ocupado presionar la tecla (7) para confirmar y pasar a la pantalla siguiente.

PRESENCIA MONITOR

En esta pantalla es posible programar la presencia o menos del monitor opcional adicional. Los valores posibles son 0=NO (ausencia del módulo vidéo adicional) y 1=SI (presencia del módulo vidéo adicional).

```
MONITOR
1

(0=NO , 1=SI)
```

Para programar este parámetro usar las teclas △ y ▽ (18) y presionar la tecla (7) para confirmar y pasar a la pantalla siguiente.

CONFIGURACIÓN SISTEMA

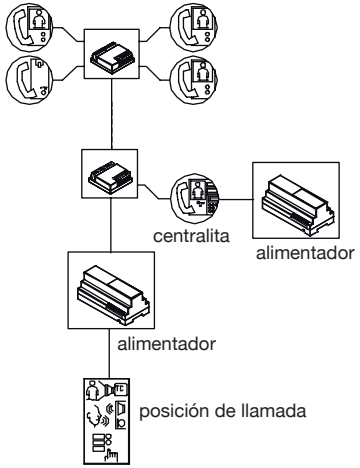
```
EN COLUMNA
0

(0=NO , 1=SI)
```

Programar SI, con las teclas △ y ▽ (18), si la centralita está instalada sobre un sistema con una sola columna en los siguientes casos:

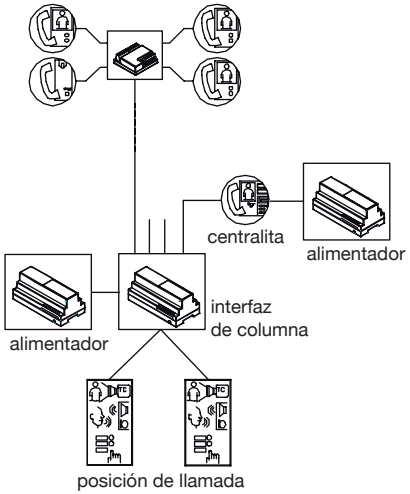
1) sistema con 0, 1, 2, 3 o 4 posiciones principales (con eventual interfaz Ref. 1083/75) sin posiciones secundarias y sin interfaz de columna Ref. 1083/50;
2) sistema con un solo interfaz de columna Ref. 1083/50 sin conexión LINE IN y con 0, 1, 2 posiciones de llamada.

Presionar la tecla (7) para confirmar y pasar a la pantalla siguiente.

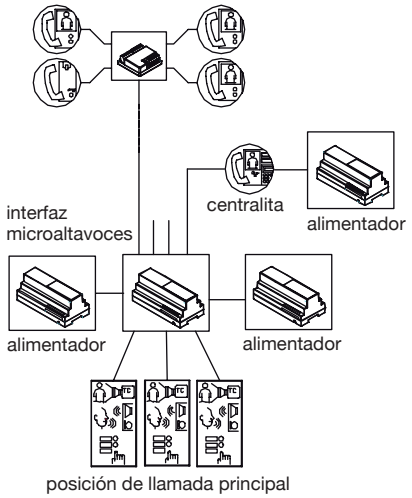
Configuración sistema en columna =SI



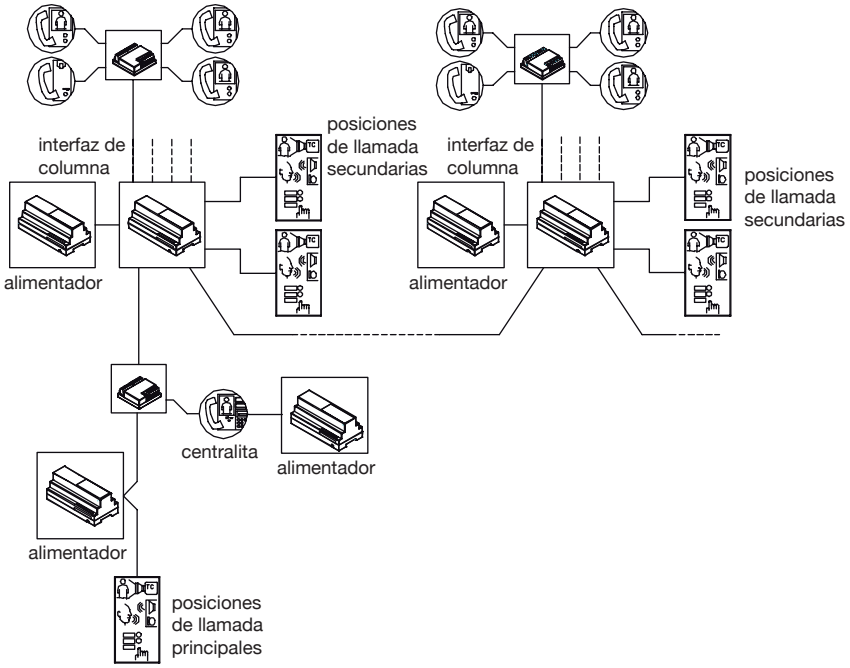
Configuración sistema en columna =SI



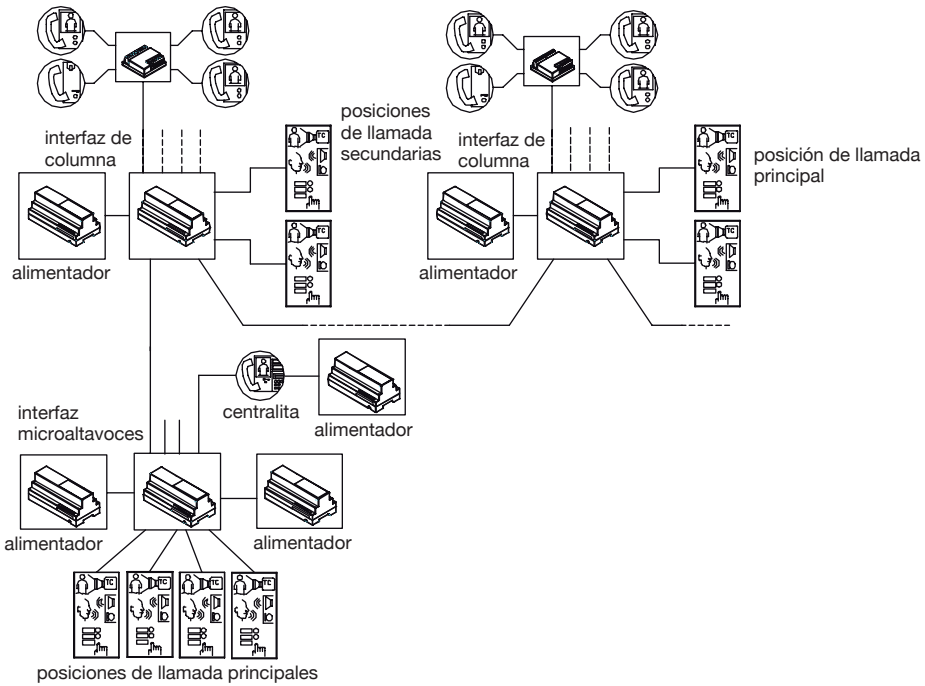
Configuración sistema en columna =SI



Configuración sistema en columna = NO



Configuración sistema en columna = NO



REPETICIÓN DE LLAMADA (S+, S-)

En esta pantalla es posible decidir si la repetición del timbre tiene que ser activada o no y si esta tiene que ser activada solo en determinados tipos de llamada; la pantalla que aparece es la siguiente:

```
S+ S-
1

(0=NO,1=EX,2=IN,3=T)
```

Los valores seleccionables por medio de las teclas △ y ▽ (18), son:

0 Repetición de llamada sobre S+ y S- desactivada
1 Repetición de llamada sobre S+ y S- activa solo para llamadas procedentes desde posiciones de llamada principales
2 Repetición de llamada sobre S+ y S- activa solo para llamadas procedentes desde interfonos
3 Repetición de llamada sobre S+ y S- activa para todas las llamadas

Presionar la tecla (7) para confirmar y pasar a la pantalla siguiente.

INTERRUPCIÓN COMUNICACIÓN

En esta pantalla es posible decidir si activar o menos la interrupción de una llamada durante el tiempo de

espera descolgue o de comunicación garantizada.
Cuando está ocurriendo una llamada o una conversación o una autoactivación con o sin audio, la columna interesada o más en general las partes de sistema en estado ocupado pueden ser, a según de la configuración de este switch, interrumpidas por una llamada desde una posición de llamada o no.

```
INTERRUMP.
0

(0=NO , 1=SI)
```

Para programar este parámetro usar las teclas △ y ▽ (18) y presionar la tecla (7) para confirmar y pasar a la pantalla siguiente.
Ese valor tiene que coincidir con aquel programado en las posiciones de llamada del sistema.

CONTRASEÑA DE ENCENDIMIENTO

En esta pantalla es posible programar la contraseña necesaria para el encendimiento de la centralita.

```
CONTRASEÑA
▶000000
```

Presionar la tecla X (13) para borrar la contraseña existente y introducir la nueva usando el teclado numérico (12).
La contraseña puede ser compuesta por un máximo de 6 carácteres numéricos.
Si no se desea proteger la activación de la centralita con una contraseña programar el valor 000000.
Una vez programado el parámetro presionar la tecla (7) para confirmar y pasar a la pantalla siguiente.

TIPO CÓDIGO USUARIO

En esta pantalla es posible programar cual tipo de código usuario se desea usar, fisico o lógico.

- Código fisico: los usuarios se llaman con un código a 5 cifras asi hechas: ccnnn, donde cc indica la columna (desde 00 hasta 31) y nnn indica el número de la habitación (desde 000 hasta 127)
- Código lógico: los usuarios se llaman con un número desde 1 hasta 4 cifras incluido entre 1 y 9999. Para poder disfrutar de los códigos lógicos, es necesario programar los nominativos asignando el código lógico de llamada al código fisico de la habitación.

```
TIPO COD.
0

(0=FISICO, 1=LÓGICO)
```

Para programar este parámetro usar las teclas △ y ▽ (18) y presionar la tecla (7) para confirmar

y pasar a la siguiente pantalla.

Para poder utilizar los códigos es necesario que esos resulten asociados a códigos fisicos en la agenda.

TECLAS FUNCIÓN

En la centralita existen 6 teclas función programables (11). Para cada tecla función puede ser asociado:
- un código especial para la activación del descifre especial Ref. 1083/80
- un código de desvío de llamada sobre telefono administrado por el interfaz Ref. 1083/67

Para cada uno de las 6 teclas función la pantalla de impostación es la siguiente:

```
F1 FUNC.
   0

(0=NO,1=ESP,2=TEL)
```

Para programar este parámetro usar las teclas △ y ▽ (18):
- seleccionando el valor 0 no será asignada ninguna función especial a la tecla,
- seleccionando el valor 1 a la tecla será asignada la función de envío código especial y aparece la pantalla siguiente:

```
F1 FUNC.
   1 ▶

INPUT CODIGO ESPEC.
(0=NO,1=ESP,2=TEL)
```

Introducir el código especial que se desea asignar a la tecla (1÷255) y presionar la tecla (7) para continuar con la impostación de la siguiente función, seleccionando el valor 2 a la tecla será asignada la función de desvío de llamada y aparece la siguiente pantalla:

```
F4 FUNC.
   2 ▶

INPUT CODIGO
(0=NO,1=ESP,2=TEL)
```

Introducir el código fisico sobre el cual tiene que ocurrir el desvío y presionar la tecla (7) para continuar con la impostación de la siguiente tecla función. Esta función es disponible para las solas teclas F4, F5, F6.

El mismo procedimiento puede ser aplicado para la programación de las 5 restantes teclas función.

GESTIÓN NOMBRES

```
NOMBRES

(1=INS,2=CAM,3=BORR.)
(0=BORRA TODO)
```

En esta pantalla es posible introducir, cambiar y borrar un usuario presente en el dispositivo.
- Para introducir un nombre, seleccionar (1) en el teclado numérico (12).

```
INS. NOMBRE

FIS:00012  LÓG:1000
ROSSI
PAOLO
```

Usando el teclado alfanumérico introducir el código fisico seguido por la tecla (7), el código lógico (este no es pedido si el dispositivo está programado para funcionar con códigos fisicos) seguido por la tecla (7) y en fin introducir el nombre usuario usando el teclado numérico como si fuera el teclado de un común teléfono celular.

Tecla	1 presión	2 presiones	3 presiones	4 presiones	5 presiones
1	Espacio	1			
2	A	B	C	2	
3	D	E	F	3	
4	G	H	I	4	
5	J	K	L	5	
6	M	N	O	6	
7	P	Q	R	S	7
8	T	U	V	8	
9	W	X	Y	Z	9

Eventuales simbolos podrán ser seleccionados por medio de las teclas △ y ▽ (18).
Una vez introducidos todos los datos presionar la tecla (7) para confirmar.

En la fase de introducción nombres, las siguientes configuraciones no son aceptadas por el sistema:
- 2 usuarios con el mismo nombre
- En modalidad de funcionamiento código lógico, introducir 2 usuarios con diferente código fisico y mismo código lógico.

- Para cambiar un nombre seleccionar (2) en el teclado numérico (12):

```
CAMB.  NOMBRE
            0001/0083
FIS:00012  LÓG:1000
ROSSI
PAOLO
```

En la segunda línea aparecen el número progresivo del nominativo y el número total de nombres presentes en la memoria.
Usando las teclas △ y ▽ (18) mover la lista y seleccionar el nombre que se desea corregir presionando la tecla (7). Proceder con las mismas modalidades descriptas en la sección de introducción de los nombres.
Una vez introducidos los datos presionar la tecla (7) para confirmar y memorizar los datos o presionar X (13) para borrar.

- Para borrar un nombre seleccionar (3) en el teclado numérico (12):

```
BORR.  NOMBRE
            0001/0083
FIS:00012  LÓG:1000
ROSSI
PAOLO
```

Usando las teclas △ y ▽ (18) mover la lista y seleccionar el nombre que se desea borrar entonces presionar la tecla (7). Después de una pedida de confirmación, el nombre será borrado.

- Para borrar toda la lista presente en la memoria seleccionar (0) en el teclado numérico (12), aparecerá la siguiente pantalla

```
BORR.NOMBRES

BORR. TODOS NOMBRES ?
(0=NO , 1=SI)
```

Presionar (1) sobre el teclado numérico (12) para borrar todos los nombres o (0) para abrogar la operación y regresar a la pantalla inicial.

La cancelación de la lista no implica la cancelación de la configuración.

SERVICIOS DE DIAGNÓSTICO (SONDEO)

Esta pantalla permite la interrogación de los interfonos (PI), de las posiciones de llamada principales (MLP) y de las posiciones de llamada secundarias (MLS) presentes en el sistema:

```
POLLING
   0

(0=NO POLLING
1=PI, 2=MLP, 3=MLS)
```

Digitando el valor 0, no se efectua ninguna interrogación y se regresa al comienzo del menu de configuración.
Seleccionando por medio de las teclas △ y ▽ (18) el valor 1 viene visualizada la siguiente pantalla:

```
PI POLL.
CODIGO FISICO:.....
CODIGO INT:       .
```

Introducir el código fisico del interfono, presionar la tecla (7), introducir el código interior y presionar la tecla (7) para interrogar el dispositivo; en la pantalla, aparecerá, dentro de pocos segundos, el estado del dispositivo con su versión FW:

```
PI POLL.
CODIGO FISICO: 21000
CODIGO INT.:        1
PRESENTE FW: 3.0
```

o , si el dispositivo no ha contestado:

```
PI POLL.
CODIGO FISICO: 21000
CODIGO INT.:        1
AUSENTE !!
```

- Seleccionando por medio de las teclas △ y ▽ (18) el valor 2 viene visualizada la siguiente pantalla:

```
MLP POLL.
CODIGO ID:          2
```

Introducir el código ID de la posición de llamada principal y presionar la tecla (7) para interrogar el dispositivo; en la pantalla, aparecerá, dentro de pocos segundos, el estado del dispositivo con su versión FW:

```
MLP POLL.
CODIGO ID:          2

PRESENTE FW: 3.0
```

o , si el dispositivo no ha contestado:

```
MLP POLL.
CODIGO ID:          2

AUSENTE !!
```

- Seleccionando por medio de las teclas y (18) el valor 3 viene visualizada la siguiente pantalla:

```
MLS POLL.
CODIGO ID:         03
DIRECCIÓN:          0
```

Introducir el código ID de la posición de llamada secundaria, presionar la tecla (7), introducir la dirección y presionar la tecla (7) para interrogar el dispositivo; en la pantalla, aparecerá, dentro de pocos segundos, el estado del dispositivo con su versión FW:


```
MLS POLL.
CODIGO ID:         03
DIRECCIÓN:          0
PRESENTE FW: 3.0
```

o , si el dispositivo no ha contestado:

```
MLS POLL.
CODIGO ID:         03
DIRECCIÓN:          0
AUSENTE !!
```

VALORES ESTANDARD Y SU RESTABLECIMIENTO

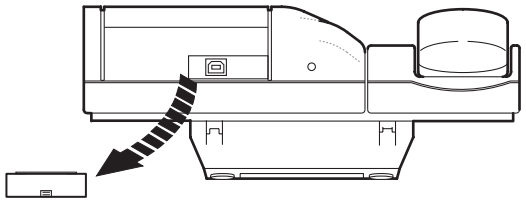
La centralita sale de producción con las siguientes impostaciones:

Idioma:	italiano
Tiempo de ocupado:	30 segundos
Presencia monitor:	no
Configuración sistema:	no
Repetición de llamada:	desactivada
Interrupción comunicación:	no
Contraseña encendimiento:	ausente (000000)
Tipo código usuario:	fisico
Teclas función:	no programadas

Para restablecer estos valores, quitar alimentación a la centralita, tener presionadas las teclas X, 8, 6 y alimentar la centralita esperando algunos segundos. Esta operación, no borra los nominativos de la agenda.

PROGRAMACIÓN POR MEDIO DE PC

La centralita es dotada de una puerta USB para una fácil programación de la configuración y agenda nombres.
Entrar en configuración teniendo presionada la tecla SHIFT (16) y presionando más veces y en manera rápida la tecla (4). Conectar la centralita con el PC sobre el cual ha sido instalado el software 2Voice_PC (presente en la página internet www.urmetdomus.com) y efectuar como descripto en el manual instrucciones del software 2Voice_PC.



DESCRIPCIÓN CONEXIONES

LINE: conexión con el sistema 2Voice
POWER: conexión alimentador dedicado 1083/20
S+, S-: señal repetición de llamada

CARACTERISTICAS TECNICAS

Alimentación (POWER):	**48Vcc ±10%**
Absorción máx:	**140mA**
Tension máx conmutable (S+, S-):	**30Vcc**
Corriente máx conmutable:	**100mAcc sobre carga resistiva**
Temperatura de funcionamiento:	**-5 ÷ 45°C**

ANSCHLUSSPLANEN BETREFFENDE ANMERKUNGEN
NOTAS RELACIONADAS CON LOS ESQUEMAS

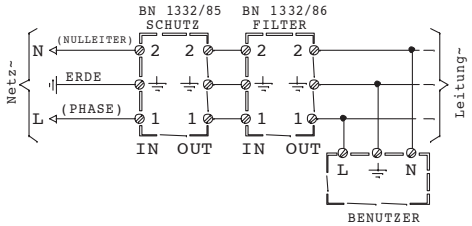
VD.007 - Etagenruftaste.

VV.004 - Wichtig:
an der letzten Schnittstelle der Steigleitung den Jumper zwischen den Klemmen Z nicht entfernen.

VV.008 - Den DIP-SWITCH “1” in die OFF-Position bringen.

VV.010 - Parameterkonfiguration Zentralsprechanlage:
Anlage in Steigleitung: 1(JA)
Zugeordneter Monitor: 1(JA)

VX.008 - Für die Neztversorgungsleitung die Geräte an einen Filter und ein Sicherungsgerät anschliessen



VX.021 - Die Jumper des Gerätes/der Geräte abschneiden oder entfernen:
Zwischen den Klemmen “Z”.

Für den Anschluss der verschiedenen Geräte in den Anschlussplan sollte man sich die jeweiligen Gebrauchsanleitungen durchlesen.

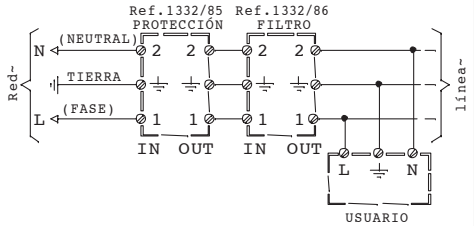
VD.007 - Tecla llamada al piso.

VV.004 - Nota: en el ultimo interfaz de la columna no quitar el puente de conexiones entre los bornes Z.

VV.008 - Programar el interruptor dip “1” en posición OFF.

VV.010 - Configuración Parámetros Centralita:
- Sistema en columna: 1(SI).
- Monitor asociado: 1(SI).

VX.008 - Conectar el aparato con un filtro y con un dispositivo de protección para la línea de alimentación.



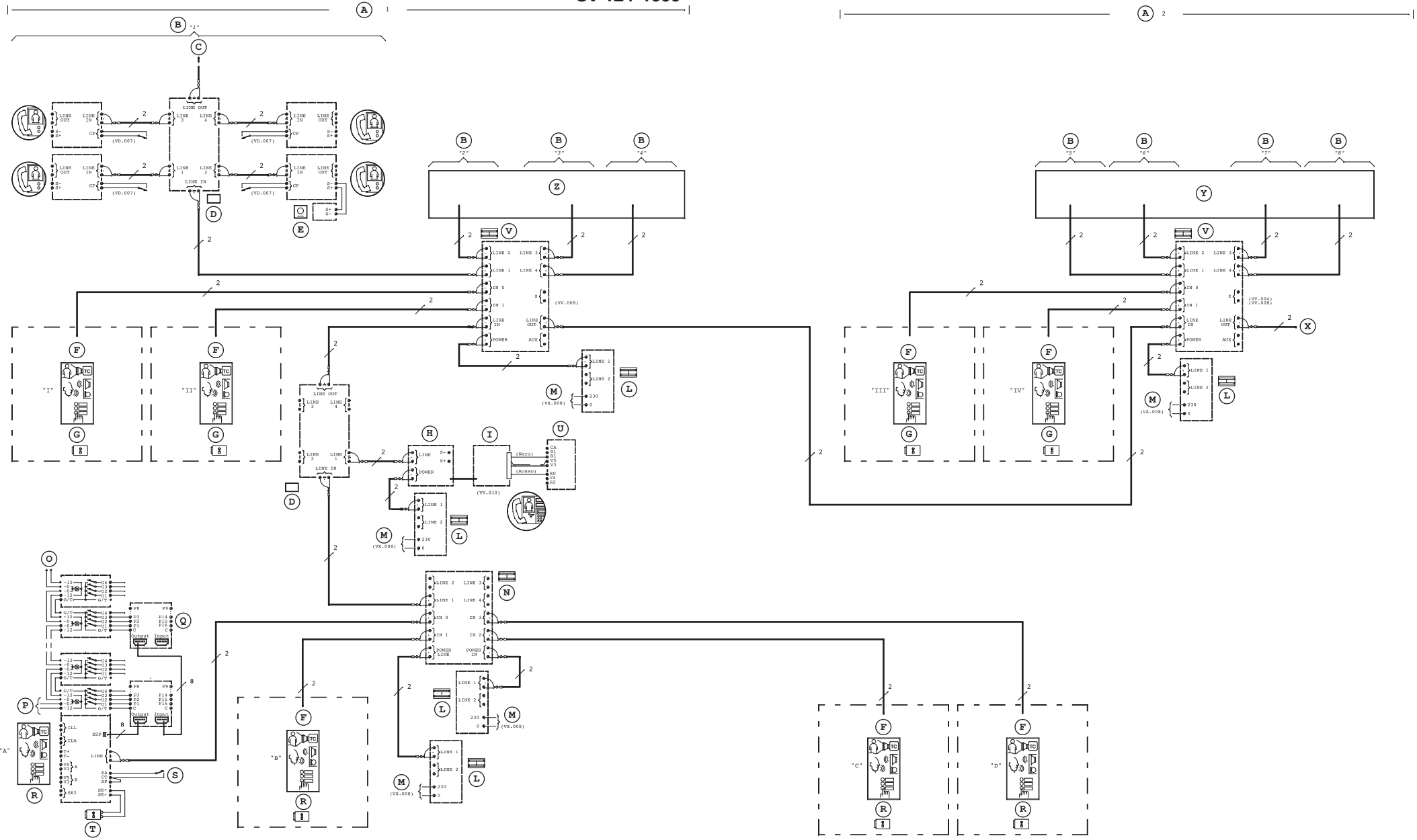
VX.021 - Sobre/s dispositivo/s cortar o quitar los puentes de conexiones:
a) Entre los bornes “Z”.

Para la conexión de los diferentes dispositivos indicados en los esquemas consultar los relativos manuales de instrucciones.

Anschluss von N Steigleitungen, je mit max. 4 Abzweigungen, von mehreren Videosprechanlagen und Sprechanlagen an 4 elektrische Haupt-Videopförtner (VPE) und an 1 Pförtnerzentrale mit Videomodul. Außerdem ist jede Steigleitung an 1 oder 2 Neben-Videopförtner (VPE) angeschlossen.

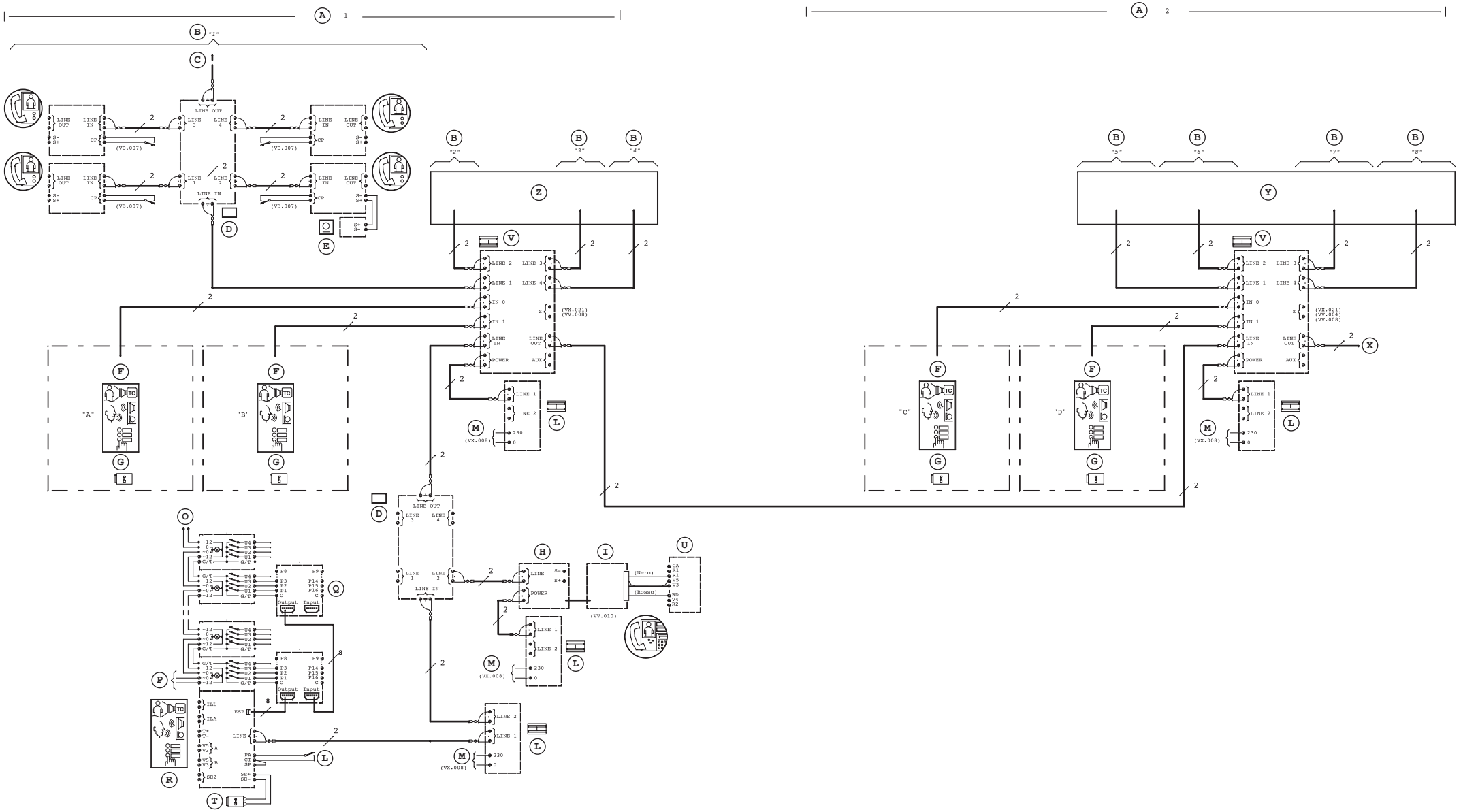
Conexión de N columnas, cada una con un máx de 4 dorsales, de más videointerfonos y interfonos con 4 videoporteros eléctricos (VPE) principales y hacia 1 centralita de portería con módulo video. Ademas cada columna está conectada con 1 o 2 VPE secundarios.

SV 124-1099



Anschluss von N-Steigleitungen, jede mit max. 4 Abzweigungen, von Abzweigungen mit N-Videosprechanlagen und Sprechanlagen an 1 elektrische Haupt-Videopförtner (VPE) und an 1 Pförtnerzentrale mit Videomodul.
Außerdem ist jede Steigleitung an 1 oder 2 VPE elektrische Neben-Videopförtner angeschlossen.
Conexión de N columnas de máx. 4 dorsales cada una, dorsales de N videointerfonos y interfonos, con 1 videoportero eléctrico (VPE) principal y con 1 centralita de portería con módulo video. Ademas cada grupo está conectado con 1 o 2 VPE secundarios.

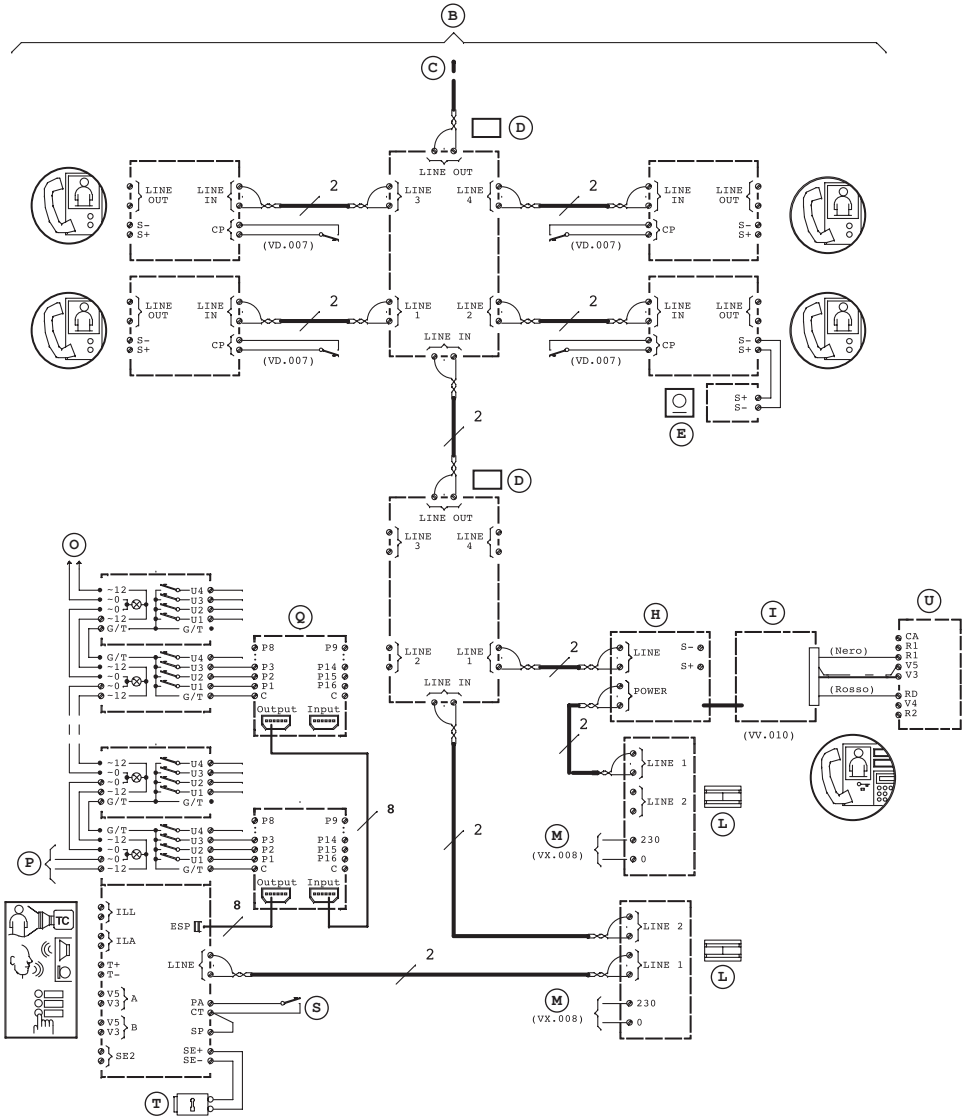
SV 124-1100



Anschluss 1 Abzweigung von Videosprechanlagen und Sprechanlagen an 1 elektrischen Videopförtner (VPE) und an 1 Pförtnerzentrale mit Videomodul.

Conexión de 1 dorsal de videointerfonos y interfonos hacia 1 videoportero eléctrico (VPE) y hacia 1 centralita de portería con módulo video.

SV 124-1098



LEGENDA

A - Steigleitung

B - Abzweigung

C - An die nachfolgenden Verteilern

D - BN 1083/55 4 Teilnehmer Verteiler

E - BN 1072/59 Zusätzliches Läutewerk

F - Anschlüsse/Ausrüstung wie elektrischer Haupt-Videopförtner "A"

G - Neben-

H - Kabelabschlussdose für die Zentrale

I - BN 1083/40 Pförtnerzentrale

L - BN 1083/20 Netzgerät

M - Linie~

N - BN 1083/75 Außenstellen-Schnittstelle

O - An die nachfolgenden Modulen

P - Namensschilderbeleuchtung

Q - Max. 4 Erweiterungskreise 16 Teilnehmer

R - Haupt-

S - Betätigung der Verriegelung

T - 12V AC/15VA Elektroverriegelung

U - BN 1732/41 Videomodul

V - BN 1083/50 Steigleitungsschnittstelle

X - An die nachfolgenden Schnittstellen

Y - Anschlüsse/Ausrüstung der Abzweigungen "5-6-7-8" wie Abzweigung "1"

Z - Anschlüsse/Ausrüstung der Abzweigungen "2-3-4" wie Abzweigung"1"

A - Columna

B - Dorsal

C - Hacia los distribuidores siguientes

D - Ref. 1083/55 Distribuidor 4 usuarios

E - Ref. 1072/59 Timbre adicional

F – Conexión/equipaje como videoportero eléctrico principal "A"

G - Secundario

H - Tachón anexo con la centralita

I - Ref. 1083/40 Centralita de portería

L - Ref. 1083/20 Alimentador

M - Línea~

N - Ref. 1083/75 Interfaz microaltavoces

O - Hacia los módulos siguientes

P - Iluminación etiquetas

Q - Máx. 4 circuitos expansión 16 usuarios

R - Principal

S - Accionamiento cerradura

T - Cerradura eléctrica de: 12Vca/15VA

U - Ref. 1732/41 Módulo video

V - Ref. 1083/50 Interfaz de columna

X - Hacia interfaces siguientes

Y - Conexiones/equipajes dorsales "5-6-7-8" como dorsal "1"

Z - Conexiones/equipajes dorsales "2-3-4" como dorsal "1"

URMET S.p.A.
10154 TORINO (ITALY)
VIA BOLOGNA 188/C
Telef. +39 011.24.00.000 (RIC. AUT.)
Fax +39 011.24.00.300 - 323

Area tecnica
servizio clienti +39 011.23.39.810
http://www.urmetdomus.com
e-mail: info@urmetdomus.it